



Statistischer Bericht

Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen

Winterhalbjahr 2019/20

G IV 4 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juli 2020

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten](#)
2. [Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten](#)
3. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen](#)
4. [Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten](#)
5. [Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
7. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen](#)
8. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen](#)
9. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
10. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
11. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
12. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
13. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
14. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
15. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
16. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
17. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
18. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)

Abbildungen

1. [Ankünfte \(Gäste\) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2019/20 nach Reisegebieten](#)
2. [Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen](#)
3. [Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen \(Gebietsstand 01.01.2020\)](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gastgewerbe-Tourismus/tourismus-monatserhebung.pdf;jsessionid=52F5B3133108D13EE0C2489BEE2E78B3.internet8711?_blob=publicationFile

Stand: 30.04.2019

Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Mit 2,63 Millionen Gästen und 6,61 Millionen Übernachtungen fiel die Bilanz des Winterhalbjahres 2019/20 – dazu zählen die Monate November und Dezember 2019 sowie Januar bis April 2020 - wesentlich schlechter aus als in den letzten Jahren. Durch die Einschränkungen in den Monaten März und April 2020, die durch die Corona-Pandemie verursacht waren, lag die Zahl der Ankünfte um 24 Prozent und die der Übernachtungen um 21 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes. Das Winterhalbjahr war bis zum Monat Februar 2020 sehr gut gelaufen und hätte ohne die Krise eventuell wieder ein neues Rekordergebnis erreichen können.

Die Auslastung der angebotenen Gästebetten lag zwischen 46 Prozent im Dezember und elf Prozent im April, wobei in diesem Monat nur knapp zwei Drittel der durchschnittlichen Bettenanzahl der anderen Monate angeboten wurde. Im April sollte es sich im Wesentlichen um geschäftlich bedingte Übernachtungen gehandelt haben, die Aufenthaltsdauer lag in dem Monat mit 5,5 Tagen mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt des Winterhalbjahres (2,5 Tage).

88 Prozent aller Gäste und 71 Prozent aller Übernachtungen wurden in der Hotellerie, also in Hotels, Hotels garnis, Gasthöfen oder Pensionen registriert. Deren Veränderungsdaten lagen etwa im sächsischen Durchschnitt. Ferienhäuser und –wohnungen – mit 316 Tausend Übernachtungen haben sie einen Anteil von fünf Prozent – waren dagegen weniger stark von der Krise betroffen. Hier blieb die Zahl der Übernachtungen gegenüber dem letzten Winterhalbjahr nahezu konstant, die Gästezahlen gingen um neun Prozent zurück. Besonders stark traf das Verbot von Urlaubstouristik in den Monaten März und April die Campingplätze, die da gerade ihre Saison beginnen wollten. Sie konnten im Winterhalbjahr 2019/20 gerade einmal ca. ein Viertel der Gäste- und Übernachtungszahlen des vorherigen Winterhalbjahres erreichen.

Alle Reisegebiete waren stark von den Einschränkungen in den letzten zwei Monaten des Winterhalbjahres betroffen. Besonders überdurchschnittliche Rückgänge gegenüber dem Vorjahreszeitraum gab es bei der Gästezahl im Reisegebiet Sächsische Schweiz (-35 Prozent) und im Vogtland (-31 Prozent). Dagegen fiel die Bilanz bei den Übernachtungen im Sächsischen Burgen- und Heide- und Heide- und Heide (-13 Prozent) und im Sächsischen Elbland (-16 Prozent) nicht ganz so schlecht aus.

Bei der Betrachtung der Zimmerauslastung in Einrichtungen der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern konnten erwartungsgemäß die Kennzahlen des Winterhalbjahres 2018/19 auch nicht erreicht werden. Durchschnittlich waren die Zimmer zu 47,4 Prozent ausgelastet, etwa acht Prozentpunkte weniger als im Vergleichszeitraum. Die beste Auslastung erreichte der Erzgebirgskreis mit einer Zimmerauslastung von 55,4 Prozent.

Im Winterhalbjahr 2019/20 kamen reichlich 284 Tausend Besucher in sächsischen Beherbergungseinrichtungen aus dem Ausland. Mit 23,5 Prozent lag der Rückgang der Gästezahlen im Vorjahresvergleich etwa im Durchschnitt.

Knapp 682 Tausend Übernachtungen ausländischer Gäste bedeuten einen unterdurchschnittlichen Rückgang um 16 Prozent. Mit 30 Tausend Ankünften und 83 Tausend Übernachtungen kamen die meisten ausländischen Gäste aus Polen, gefolgt von der Tschechischen Republik mit 21 Tausend Gästen und 45 Tausend Übernachtungen. Für unsere beiden Nachbarländer konnten mit sieben bzw. knapp fünf Prozent Rückgang bei den Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein vergleichsweise moderates Ergebnis erzielt werden. Dagegen brachen die Gästezahlen vom asiatischen Kontinent um 36 Prozent, deren Übernachtungen um 29 Prozent ein. Verstärkt dienstlich veranlasste Übernachtungen von ausländischen Gästen scheint es in den Reisegebieten Oberlausitz-Niederschlesien (34 Prozent mehr Übernachtungen), Sächsisches Burgen- und Heide- und Heide (15 Prozent) sowie Erzgebirge (sieben Prozent) zu geben. Hier stiegen die Übernachtungszahlen ausländischer Gäste entgegen dem sonstigen Trend im Winterhalbjahr 2019/20 stark an.

1. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten

Winterhalbjahr 2019/20

Monat	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Angebotene Gästebetten in Beherbergungs- stätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Übernachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ⁴⁾
	ins- gesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾					
November	2 095	1 930	120 168	41,2	644 734	1 479 376	2,3
Dezember	2 092	1 924	120 183	45,9	719 478	1 691 610	2,4
Januar	2 092	1 878	118 919	31,9	471 804	1 160 692	2,5
Februar	2 096	1 863	118 394	38,3	506 068	1 308 681	2,6
März	2 091	1 866	119 354	23,1	246 904	722 662	2,9
April	2 085	1 357	77 161	11,4	44 654	247 454	5,5
Insgesamt	x	x	x	33,7	2 633 642	6 610 475	2,5

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

4) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten

Winterhalbjahr 2019/20

Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾
Hotels	1 637 849	-23,8	3 309 000	-23,2	2,0	35,2
Hotels garnis	467 057	-20,9	868 971	-20,6	1,9	35,1
Gasthöfe	111 642	-22,5	243 650	-21,1	2,2	19,1
Pensionen	102 107	-24,4	266 615	-18,6	2,6	22,1
Zusammen	2 318 655	-23,2	4 688 236	-22,3	2,0	32,6
Jugendherbergen und Hütten	87 215	-33,6	199 485	-32,8	2,3	17,2
Erholungs- und Ferienheime	57 375	-36,0	163 747	-30,5	2,9	18,7
Ferienzentren	19 895	-44,3	65 627	-42,3	3,3	26,2
Ferienhäuser und -wohnungen	87 730	-9,0	316 372	-0,1	3,6	24,7
Zusammen	252 215	-28,6	745 231	-22,6	3,0	20,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	44 650	-12,0	1 114 627	-8,3	25,0	77,2
Schulungsheime	11 290	-33,1	39 298	-33,7	3,5	22,8
Campingplätze	6 832	-74,8	23 083	-73,5	3,4	x
Einrichtungen insgesamt	2 633 642	-24,0	6 610 475	-21,0	2,5	33,7
darunter						
ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 588 992	-24,2	5 495 848	-23,1	2,1	30,2

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Winterhalbjahr 2019/20

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	im April					
Hotels	370	33 201	35,2	1 637 849	3 309 000	2,0
unter 20	42	624	19,4	12 325	25 939	2,1
20 - 29	60	1 379	19,7	33 130	60 992	1,8
30 - 99	177	9 317	29,2	361 763	748 811	2,1
100 - 249	61	9 430	35,9	409 487	824 469	2,0
250 - 499	23	7 838	40,6	551 875	1 108 041	2,0
500 und mehr	7	4 613	39,5	269 269	540 748	2,0
Hotels garnis	112	10 250	35,1	467 057	868 971	1,9
unter 20	17	253	21,6	5 714	10 827	1,9
20 - 29	26	621	25,3	15 435	32 450	2,1
30 - 99	38	1 994	29,2	71 025	135 376	1,9
100 und mehr	31	7 382	37,6	374 883	690 318	1,8
Gasthöfe	263	5 552	19,1	111 642	243 650	2,2
unter 20	157	2 146	15,0	31 881	67 710	2,1
20 - 29	71	1 651	18,5	33 148	75 208	2,3
30 und mehr	35	1 755	24,2	46 613	100 732	2,2
Pensionen	271	5 709	22,1	102 107	266 615	2,6
unter 20	165	2 256	18,0	31 072	81 830	2,6
20 - 29	61	1 389	22,0	27 034	67 235	2,5
30 und mehr	45	2 064	26,3	44 001	117 550	2,7
Jugendherbergen und Hütten	48	3 545	17,2	87 215	199 485	2,3
unter 20	4	57	10,4	378	945	2,5
20 - 29	7	169	07,2	906	2 203	2,4
30 - 99	31	1 707	16,3	36 040	87 832	2,4
100 und mehr	6	1 612	18,7	49 891	108 505	2,2
Erholungs- und Ferienheime	37	3 197	18,7	57 375	163 747	2,9
unter 20	3	43	11,1	644	1 364	2,1
20 - 29	6	145	13,3	1 752	4 866	2,8
30 - 99	18	1 088	17,7	21 041	56 500	2,7
100 - 249	7	904	23,6	15 078	44 811	3,0
250 und mehr	3	1 017	17,6	18 860	56 206	3,0
Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen	180	7 156	24,9	107 625	381 999	3,5
unter 20	75	988	17,7	10 108	38 883	3,8
20 - 29	34	771	16,4	7 442	27 853	3,7
30 - 99	61	2 774	22,9	37 904	124 808	3,3
100 - 249	5	833	27,3	8 729	53 194	6,1
250 und mehr	5	1 790	34,1	43 442	137 261	3,2

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	10 Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
		im April				
Vorsorge- und Reha-Kliniken	35	7 808	77,2	44 650	1 114 627	25,0
unter 100	5	336	69,3	1 455	37 063	25,5
100 - 249	22	4 084	78,1	24 258	605 102	24,9
250 und mehr	8	3 388	76,9	18 937	472 462	24,9
Schulungsheime	9	743	22,8	11 290	39 298	3,5
unter 30	3	62	12,7	502	1 430	2,8
30 und mehr	6	681	23,5	10 788	37 868	3,5
Campingplätze	32	x	x	6 832	23 083	3,4
unter 100	6	x	x	173	494	2,9
100 - 249	12	x	x	1 008	3 613	3,6
250 - 499	9	x	x	3 204	11 661	3,6
500 und mehr	5	x	x	2 447	7 315	3,0
Einrichtungen insgesamt	1 357	77 161	33,7	2 633 642	6 610 475	2,5
unter 20	464	6 379	17,0	92 155	227 598	2,5
20 - 29	267	6 175	19,5	119 316	272 137	2,3
30 - 99	416	20 666	26,3	612 876	1 395 784	2,3
100 - 249	135	19 666	39,8	675 995	1 978 442	2,9
250 - 499	56	15 355	41,5	823 350	1 908 008	2,3
500 und mehr	19	8 920	41,4	309 950	828 506	2,7
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 322	69 353	30,2	2 588 992	5 495 848	2,1
unter 20	464	6 379	17,0	92 155	227 598	2,5
20 - 29	267	6 175	19,5	119 316	272 137	2,3
30 - 99	411	.	.	.	.	.
100 - 249	113	15 582	32,8	651 737	1 373 340	2,1
250 - 499	50	13 505	38,4	811 087	1 635 164	2,0
500 und mehr	17	.	.	.	.	.

1) Ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2019/20

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Oberlausitz/Niederschlesien						
Bundesrepublik Deutschland	174 535	-26,2	449 988	-23,1	2,6	x
Ausland	12 033	0,7	36 442	33,9	3,0	x
Hotels	100 400	-23,7	207 052	-21,0	2,1	26,6
Hotels garnis	19 613	-3,9	36 048	-4,1	1,8	22,6
Gasthöfe	19 554	-19,2	45 073	-13,4	2,3	15,6
Pensionen	13 931	-16,5	39 095	-4,7	2,8	19,3
Zusammen	153 498	-20,4	327 268	-16,6	2,1	22,9
Jugendherbergen und Hütten	4 618	-55,0	9 905	-56,5	2,1	6,1
Erholungs- und Ferienheime	10 955	-34,2	31 655	-24,3	2,9	16,1
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	9 648	-22,8	38 764	-18,0	4,0	19,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 057	-16,0	57 425	-3,9	27,9	70,9
Schulungsheime	4 957	-33,1	17 815	-25,1	3,6	23,2
Campingplätze	835	-86,8	3 598	-85,4	4,3	x
Einrichtungen insgesamt	186 568	-24,9	486 430	-20,6	2,6	22,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	184 511	-25,0	429 005	-22,4	2,3	20,6
Sächsische Schweiz						
Bundesrepublik Deutschland	98 458	-35,0	374 967	-29,0	3,8	x
Ausland	3 274	-45,0	7 325	-41,2	2,2	x
Hotels	56 006	-29,4	121 302	-30,6	2,2	27,8
Hotels garnis	5 723	-41,2	12 943	-44,6	2,3	20,6
Gasthöfe	6 790	-34,3	15 831	-33,2	2,3	13,5
Pensionen	4 108	-47,0	10 920	-48,5	2,7	9,1
Zusammen	72 627	-32,2	160 996	-33,7	2,2	21,9
Jugendherbergen und Hütten	.	.	.	.	.	.
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	7 340	-32,7	22 159	-38,2	3,0	11,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	7 777	-6,0	163 933	-9,6	21,1	74,0
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	1 881	-75,1	6 395	-73,9	3,4	x
Einrichtungen insgesamt	101 732	-35,4	382 292	-29,2	3,8	26,8
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	93 955	-37,0	218 359	-39,2	2,3	17,9

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹² gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Elbland						
Bundesrepublik Deutschland	121 387	-22,5	420 426	-16,8	3,5	x
Ausland	13 259	-18,0	33 881	-5,3	2,6	x
Hotels	83 170	-20,3	161 034	-15,9	1,9	25,2
Hotels garnis	18 127	-20,3	36 723	-11,1	2,0	25,2
Gasthöfe	6 307	-19,0	13 074	-16,2	2,1	14,2
Pensionen	15 825	-23,9	37 043	-16,5	2,3	21,5
Zusammen	123 429	-20,7	247 874	-15,3	2,0	23,6
Jugendherbergen und Hütten	2 306	-35,4	5 335	-31,1	2,3	12,0
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	5 516	-21,1	190 122	-12,9	34,5	74,1
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	134 646	-22,0	454 307	-16,0	3,4	32,3
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	129 130	-22,1	264 185	-18,1	2,0	23,0
Erzgebirge						
Bundesrepublik Deutschland	374 965	-24,4	1 123 586	-21,1	3,0	x
Ausland	13 912	-7,9	49 971	7,2	3,6	x
Hotels	259 312	-23,9	660 668	-23,0	2,5	40,6
Hotels garnis	12 478	-2,0	27 085	9,0	2,2	32,1
Gasthöfe	38 196	-23,8	90 237	-22,8	2,4	23,1
Pensionen	14 656	-21,3	41 202	-17,6	2,8	23,0
Zusammen	324 642	-23,1	819 192	-22,0	2,5	35,9
Jugendherbergen und Hütten	13 985	-34,1	38 156	-31,1	2,7	15,0
Erholungs- und Ferienheime	23 073	-32,3	73 227	-26,2	3,2	24,4
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	16 384	-18,7	69 195	-12,4	4,2	25,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	1 433	-34,1	5 163	-30,4	3,6	x
Einrichtungen insgesamt	388 877	-23,9	1 173 557	-20,2	3,0	35,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹³ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Burgen- und Heideland						
Bundesrepublik Deutschland	195 276	-24,7	656 963	-15,7	3,4	x
Ausland	19 279	-14,1	76 884	14,6	4,0	x
Hotels	113 391	-24,7	213 403	-21,2	1,9	26,7
Hotels garnis	27 848	-15,5	59 133	-17,1	2,1	30,5
Gasthöfe	21 594	-19,4	41 858	-19,0	1,9	19,9
Pensionen	9 798	-30,5	26 618	-23,3	2,7	18,5
Zusammen	172 631	-23,1	341 012	-20,4	2,0	25,3
Jugendherbergen und Hütten	7 565	-39,4	16 082	-44,7	2,1	10,8
Erholungs- und Ferienheime	8 304	-40,3	18 492	-34,0	2,2	17,8
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	14 215	-12,4	70 300	31,9	4,9	27,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	282	-84,5	955	-82,0	3,4	x
Einrichtungen insgesamt	214 555	-23,9	733 847	-13,3	3,4	33,2
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Vogtland						
Bundesrepublik Deutschland	102 202	-31,0	472 850	-23,6	4,6	x
Ausland	3 995	-26,7	8 493	-36,3	2,1	x
Hotels	52 272	-27,9	121 792	-27,5	2,3	33,2
Hotels garnis	1 680	-25,6	3 087	-10,3	1,8	18,0
Gasthöfe	8 916	-22,9	18 851	-22,7	2,1	16,3
Pensionen	8 009	-19,8	20 242	-21,6	2,5	19,3
Zusammen	70 877	-26,4	163 972	-26,0	2,3	27,1
Jugendherbergen und Hütten	.	.	.	.	.	.
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	13 331	-51,5	49 789	-48,5	3,7	37,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	9 833	-15,3	232 718	-11,3	23,7	74,1
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	106 197	-30,9	481 343	-23,9	4,5	38,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	96 364	-32,2	248 625	-32,8	2,6	26,1

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹⁴ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Dresden						
Bundesrepublik Deutschland	625 850	-20,4	1 231 171	-21,3	2,0	x
Ausland	131 493	-25,3	273 303	-24,2	2,1	x
Hotels	524 348	-22,2	1 011 886	-23,0	1,9	40,2
Hotels garnis	164 269	-18,5	320 133	-18,5	1,9	39,0
Gasthöfe	9 594	-21,5	17 151	-22,5	1,8	30,8
Pensionen	18 281	-24,7	47 414	-20,3	2,6	36,0
Zusammen	716 492	-21,5	1 396 584	-21,9	1,9	39,6
Jugendherbergen und Hütten	22 016	-28,5	49 757	-29,6	2,3	31,5
Erholungs- und Ferienheime	-	-	-	-	-	-
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	757 343	-21,3	1 504 474	-21,8	2,0	38,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	757 343	-21,3	1 504 474	-21,8	2,0	38,9
Stadt Leipzig						
Bundesrepublik Deutschland	569 996	-23,7	1 030 588	-22,6	1,8	x
Ausland	77 052	-26,3	176 722	-20,0	2,3	x
Hotels	381 789	-24,7	694 142	-23,8	1,8	36,8
Hotels garnis	193 956	-25,1	337 339	-25,4	1,7	38,2
Gasthöfe	-	-	-	-	-	-
Pensionen	16 065	-22,5	41 198	-11,9	2,6	29,6
Zusammen	591 810	-24,7	1 072 679	-23,9	1,8	36,9
Jugendherbergen und Hütten	21 894	-23,3	43 412	-21,0	2,0	33,3
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	1 477	-71,9	4 028	-68,3	2,7	x
Einrichtungen insgesamt	647 048	-24,1	1 207 310	-22,3	1,9	35,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	647 048	-24,1	1 207 310	-22,3	1,9	35,9

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹⁵ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Chemnitz						
Bundesrepublik Deutschland	86 487	-23,6	168 115	-21,2	1,9	x
Ausland	10 189	-27,1	18 800	-37,3	1,8	x
Hotels	67 161	-23,7	117 721	-24,7	1,8	33,4
Hotels garnis	23 363	-21,4	36 480	-24,5	1,6	33,4
Gasthöfe und Pensionen	2 125	-33,0	4 458	-30,4	2,1	23,9
Zusammen	92 649	-23,4	158 659	-24,8	1,7	33,0
Jugendherbergen und Hütten	2 495	-43,3	5 429	-35,1	2,2	17,3
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	96 676	-23,9	186 915	-23,2	1,9	33,3
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

5. Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Winterhalbjahr 2019/20

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
Chemnitz, Stadt	26	96 676	-23,9	186 915	-23,2	1,9	33,3
Erzgebirgskreis	146	232 034	-22,8	739 315	-19,8	3,2	39,2
Mittelsachsen	101	89 103	-26,8	198 412	-26,6	2,2	21,9
Vogtlandkreis	103	102 746	-31,1	474 748	-23,9	4,6	38,1
Zwickau	71	83 585	-22,8	183 156	-13,9	2,2	28,3
Dresden, Stadt	126	757 343	-21,3	1 504 474	-21,8	2,0	38,9
Bautzen	122	85 065	-18,3	226 014	-14,9	2,7	25,3
Görlitz	134	101 503	-29,7	260 416	-25,0	2,6	20,5
Meißen	92	101 687	-22,3	238 662	-16,6	2,3	26,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	189	178 050	-32,1	768 631	-24,4	4,3	32,5
Leipzig, Stadt	107	647 048	-24,1	1 207 310	-22,3	1,9	35,9
Leipzig	75	68 133	-25,8	311 924	-13,7	4,6	34,7
Nordsachsen	65	90 669	-18,9	310 498	-7,9	3,4	39,1
Sachsen	1 357	2 633 642	-24,0	6 610 475	-21,0	2,5	33,7

1) Im April; ganz oder teilweise geöffnete Einrichtungen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

6. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Winterhalbjahr 2019/20

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene		Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gäste- betten	Gäste- zimmer			angebotenen Gästebetten ²⁾	angebotenen Gästezimmer ³⁾
						in %	
Chemnitz, Stadt	13	1 710	1 017	82 360	142 100	33,9	46,7
Erzgebirgskreis	15	1 034	583	128 998	348 678	51,1	55,4
Mittelsachsen	13	997	517	45 770	88 144	27,7	38,4
Vogtlandkreis	8	861	459	38 424	94 816	37,4	45,8
Zwickau	15	1 622	956	59 039	129 110	36,5	51,4
Dresden, Stadt	47	10 890	5 623	670 905	1 304 929	40,3	51,0
Bautzen	12	1 281	702	41 777	82 593	29,5	45,0
Görlitz	19	1 810	1 014	45 987	98 598	24,1	31,1
Meißen	15	2 167	1 144	66 790	136 256	28,1	36,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	30	2 585	1 361	102 974	243 743	29,6	35,6
Leipzig, Stadt	54	10 839	5 855	572 843	1 032 477	37,3	51,4
Leipzig	6	834	504	28 988	48 596	22,5	30,6
Nordsachsen	15	1 865	1 064	69 086	140 773	35,1	46,1
Sachsen	262	38 495	20 799	1 953 941	3 890 813	36,5	47,4

1) Im April ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

7. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2019/20

Gemeindegruppe	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ⁴⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt ³⁾	darunter angeboten	
	im April				
Mineral- und Moorbäder	69	44	6 089	4 375	63,1
Kneippkurorte	40	22	2 348	1 301	42,5
Heilbäder zusammen	109	66	8 437	5 676	57,7
Luftkurorte	82	29	5 301	1 115	47,0
Erholungsorte	178	90	9 721	4 399	32,6
Sonstige Gemeinden	1 716	1 172	106 026	65 971	31,2
Gemeindegruppen insgesamt	2 085	1 357	129 485	77 161	33,7

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Max. Angebot an Betten der letzten 13 Monate.

4) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2019/20

Gemeindegruppe	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Mineral- und Moorbäder	73 631	-21,7	623 033	-12,9	8,5
Kneippkurorte	30 465	-27,0	149 892	-21,3	4,9
Heilbäder zusammen	104 096	-23,4	772 925	-14,6	7,4
Luftkurorte	95 447	-23,9	351 169	-20,9	3,7
Erholungsorte	124 938	-31,1	441 015	-25,6	3,5
Sonstige Gemeinden	2 309 161	-23,6	5 045 366	-21,4	2,2
Gemeindegruppen insgesamt	2 633 642	-24,0	6 610 475	-21,0	2,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

9. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen

nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	2 349 156	-24,1	5 928 654	-21,5	2,5
Europa ohne Deutschland	215 926	-21,9	530 693	-14,1	2,5
davon Belgien	4 997	-30,6	10 735	-24,9	2,1
Bulgarien	1 049	-29,1	5 888	39,4	5,6
Dänemark	4 351	-30,9	7 494	-33,6	1,7
Estland	657	-32,5	975	-36,0	1,5
Finnland	1 674	-33,4	4 055	-19,4	2,4
Frankreich	7 703	-34,2	16 863	-33,8	2,2
Griechenland	1 256	-11,2	3 037	-9,6	2,4
Vereinigtes Königreich	15 018	-11,8	32 119	-11,4	2,1
Irland	1 161	-9,0	2 689	-3,6	2,3
Island	194	-17,4	488	-26,2	2,5
Italien	8 250	-30,7	20 431	-30,2	2,5
Kroatien	1 130	13,0	5 868	56,6	5,2
Lettland	1 266	-26,5	3 495	-0,5	2,8
Litauen	2 261	-17,3	4 087	-11,2	1,8
Luxemburg	1 115	-23,8	2 371	-21,8	2,1
Malta	163	12,4	391	17,4	2,4
Niederlande	16 808	-25,6	35 242	-23,0	2,1
Norwegen	1 388	-44,1	3 309	-39,5	2,4
Österreich	19 335	-30,1	45 224	-27,5	2,3
Polen	29 795	-17,3	82 803	-6,8	2,8
Portugal	1 505	-28,8	5 590	-15,3	3,7
Rumänien	3 518	-27,3	12 051	-0,2	3,4
Russische Föderation	15 815	-29,1	33 390	-28,3	2,1
Schweden	3 884	-17,9	8 273	-10,3	2,1
Schweiz	17 922	-27,0	41 155	-24,7	2,3
Slowakische Republik	2 875	-10,8	14 305	22,1	5,0
Slowenien	1 979	28,6	11 345	35,4	5,7
Spanien	8 047	-15,3	19 172	-13,5	2,4
Tschechische Republik	20 863	-19,1	45 397	-4,5	2,2
Türkei	2 401	-2,7	8 244	31,3	3,4
Ukraine	7 041	-3,3	12 857	-5,1	1,8
Ungarn	3 348	-28,3	10 737	-18,3	3,2
Zypern	168	-19,6	385	-16,1	2,3
sonst. europäische Länder	6 989	26,2	20 228	51,7	2,9
Afrika	1 562	-12,5	4 271	-16,0	2,7
davon Republik Südafrika	462	-7,6	1 286	-21,4	2,8
sonst. afrikanische Länder	1 100	-14,5	2 985	-13,5	2,7
Asien	27 421	-35,8	59 887	-28,9	2,2
davon Arabische Golfstaaten	876	-35,2	2 438	-28,5	2,8
China Volksrep. und Hongkong	7 391	-52,2	13 289	-48,7	1,8
Indien	924	-30,1	3 258	-20,3	3,5
Israel	1 617	-29,9	3 841	-28,2	2,4
Japan	7 735	-15,1	17 938	3,3	2,3
Korea, Republik	2 903	-36,1	4 976	-41,9	1,7
Taiwan	869	-46,1	1 991	-34,8	2,3
sonst. asiatische Länder	5 106	-26,9	12 156	-26,4	2,4

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	²¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	26 137	-22,2	60 758	-20,0	2,3
davon Kanada	2 141	-29,9	6 592	-17,6	3,1
Vereinigte Staaten	19 633	-20,1	44 224	-17,7	2,3
sonst. nordamerik. Länder	130	-67,4	316	-65,5	2,4
Mittelamerika und Karibik	774	-47,2	1 673	-58,7	2,2
Brasilien	2 014	-15,9	4 057	-22,9	2,0
sonst. südamerik. Länder	1 445	-14,8	3 896	-2,0	2,7
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	3 069	-12,2	6 537	-10,9	2,1
davon Australien	2 665	-12,2	5 722	-11,1	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	404	-12,0	815	-9,4	2,0
Ausländer ohne Angabe	10 371	-23,1	19 675	-16,4	1,9
Ausland zusammen	284 486	-23,5	681 821	-16,2	2,4
Insgesamt	2 633 642	-24,0	6 610 475	-21,0	2,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

10. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes**Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	174 535	-26,2	449 988	-23,1	2,6
Europa ohne Deutschland	9 438	-11,1	29 095	21,2	3,1
davon Belgien	196	-22,5	367	-14,8	1,9
Bulgarien	15	-73,2	66	-82,3	4,4
Dänemark	73	-40,2	126	-37,3	1,7
Estland	25	-44,4	53	-17,2	2,1
Finnland	46	-33,3	78	-43,9	1,7
Frankreich	293	-17,9	613	-21,6	2,1
Griechenland	15	-42,3	27	-54,2	1,8
Vereinigtes Königreich	270	12,5	506	-2,5	1,9
Irland	29	31,8	50	-20,6	1,7
Island	1	-50,0	4	100,0	4,0
Italien	227	-18,6	644	-14,1	2,8
Kroatien	105	32,9	412	307,9	3,9
Lettland	54	-38,6	107	-30,5	2,0
Litauen	152	20,6	467	228,9	3,1
Luxemburg	36	-34,5	51	-31,1	1,4
Malta	1	-88,9	4	-66,7	4,0
Niederlande	1 069	-14,0	2 112	-22,0	2,0
Norwegen	18	-65,4	39	-69,8	2,2
Österreich	819	-13,2	2 758	40,9	3,4
Polen	2 651	3,9	8 249	48,4	3,1
Portugal	67	-68,5	368	-58,9	5,5
Rumänien	188	327,3	1 871	x	10,0
Russische Föderation	265	-2,2	393	-2,5	1,5
Schweden	94	-42,7	316	-21,4	3,4
Schweiz	609	-38,2	1 523	-27,4	2,5
Slowakische Republik	348	118,9	1 812	91,9	5,2
Slowenien	115	53,3	915	-20,2	8,0
Spanien	74	-27,5	144	-43,1	1,9
Tschechische Republik	1 057	-31,9	2 278	-18,1	2,2
Türkei	102	148,8	1 441	x	14,1
Ukraine	135	3,1	161	14,2	1,2
Ungarn	128	18,5	590	152,1	4,6
Zypern	18	800,0	23	666,7	1,3
sonst. europäische Länder	143	-6,5	527	74,5	3,7
Afrika	21	-60,4	77	-62,1	3,7
davon Republik Südafrika	9	-25,0	44	76,0	4,9
sonst. afrikanische Länder	12	-70,7	33	-81,5	2,8
Asien	2 119	223,5	6 308	237,1	3,0
davon Arabische Golfstaaten	21	-4,5	67	-38,5	3,2
China Volksrep. und Hongkong	79	-36,8	230	-54,1	2,9
Indien	32	14,3	160	9,6	5,0
Israel	25	-3,8	34	-22,7	1,4
Japan	1 787	802,5	5 381	776,4	3,0
Korea, Republik	81	268,2	161	203,8	2,0
Taiwan	13	-88,8	63	-70,6	4,8
sonst. asiatische Länder	81	-31,4	212	11,6	2,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²³ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	262	-18,6	625	-8,2	2,4
davon Kanada	25	-7,4	37	-37,3	1,5
Vereinigte Staaten	192	-22,9	418	-20,5	2,2
Mittelamerika und Karibik	5	400,0	21	x	4,2
Brasilien	16	-38,5	71	20,3	4,4
sonst. südamerik. Länder	24	26,3	78	116,7	3,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	57	-10,9	128	1,6	2,2
davon Australien	41	-12,8	102	-4,7	2,5
Neuseeland u. Ozeanien	16	-5,9	26	36,8	1,6
Ausländer ohne Angabe	136	-41,1	209	-38,9	1,5
Ausland zusammen	12 033	0,7	36 442	33,9	3,0
Insgesamt	186 568	-24,9	486 430	-20,6	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	98 458	-35,0	374 967	-29,0	3,8
Europa ohne Deutschland	2 990	-44,3	6 753	-40,7	2,3
davon Belgien	144	-34,2	502	2,4	3,5
Bulgarien	3	-87,5	4	-88,6	1,3
Dänemark	50	-75,5	101	-80,0	2,0
Estland	3	-50,0	3	-50,0	1,0
Finnland	13	-40,9	21	-19,2	1,6
Frankreich	40	-83,0	80	-78,8	2,0
Vereinigtes Königreich	91	-72,8	168	-77,0	1,8
Irland	8	-73,3	9	-81,3	1,1
Italien	68	-38,2	133	-44,4	2,0
Kroatien	1	-88,9	3	-66,7	3,0
Lettland	107	x	611	x	5,7
Litauen	2	x	2	x	1,0
Luxemburg	53	152,4	200	212,5	3,8
Malta	6	x	6	x	1,0
Niederlande	341	-47,1	518	-62,3	1,5
Norwegen	19	-20,8	33	-43,1	1,7
Österreich	207	-63,3	405	-72,5	2,0
Polen	472	-19,0	1 513	32,7	3,2
Portugal	14	55,6	22	69,2	1,6
Rumänien	23	-11,5	32	-8,6	1,4
Russische Föderation	168	-34,6	294	-37,6	1,8
Schweden	45	-37,5	58	-64,0	1,3
Schweiz	148	-63,8	324	-63,9	2,2
Slowakische Republik	45	-43,8	90	-46,7	2,0
Slowenien	9	-18,2	22	57,1	2,4
Spanien	38	35,7	57	39,0	1,5
Tschechische Republik	770	-31,4	1 360	-38,9	1,8
Türkei	7	133,3	9	200,0	1,3
Ukraine	23	-78,1	30	-83,8	1,3
Ungarn	43	-59,4	100	-73,8	2,3
sonst. europäische Länder	29	-45,3	43	-63,2	1,5
Afrika	4	-85,7	5	x	1,3
davon Republik Südafrika	2	-	2	-50,0	1,0
sonst. afrikanische Länder	2	x	3	x	1,5
Asien	149	-38,2	314	-34,3	2,1
davon Arabische Golfstaaten	9	-71,0	16	-84,6	1,8
China Volksrep. und Hongkong	90	-48,9	186	-41,1	2,1
Israel	20	33,3	28	21,7	1,4
Japan	9	125,0	11	57,1	1,2
Korea, Republik	21	75,0	73	284,2	3,5
Taiwan	86	-63,6	186	-47,6	2,2
sonst. asiatische Länder	4	-42,9	6	-50,0	1,5
Amerika	28	-41,7	74	17,5	2,6
davon Kanada	2	-50,0	2	-50,0	1,0
Vereinigte Staaten	12	-63,6	21	-76,1	1,8
sonst. nordamerik. Länder	7	-22,2	25	127,3	3,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²⁵ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Mittelamerika und Karibik	7	-22,2	7	-46,2	1,0
Brasilien	7	-	9	28,6	1,3
sonst. südamerik. Länder	19	-84,0	42	-73,2	2,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	35	-52,1	56	-56,3	1,6
davon Australien	33	-44,1	50	-51,0	1,5
Neuseeland u. Ozeanien	2	-85,7	6	-76,9	3,0
Ausländer ohne Angabe	10	11,1	11	-67,6	1,1
Ausland zusammen	3 274	-45,0	7 325	-41,2	2,2
Insgesamt	101 732	-35,4	382 292	-29,2	3,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

12. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	121 387	-22,5	420 426	-16,8	3,5
Europa ohne Deutschland	12 276	-13,5	30 210	-3,0	2,5
davon Belgien	199	-20,7	277	-37,6	1,4
Bulgarien	43	-64,8	65	-64,9	1,5
Dänemark	154	-51,0	319	-48,3	2,1
Estland	42	-47,5	57	-38,7	1,4
Finnland	129	126,3	480	332,4	3,7
Frankreich	242	-41,0	437	-44,4	1,8
Griechenland	25	8,7	87	163,6	3,5
Vereinigtes Königreich	295	-29,3	704	-22,7	2,4
Irland	30	11,1	64	25,5	2,1
Island	7	x	12	x	1,7
Italien	631	20,4	2 182	57,4	3,5
Kroatien	135	22,7	535	68,8	4,0
Lettland	105	-34,0	146	-33,9	1,4
Litauen	167	-50,1	209	-54,4	1,3
Luxemburg	35	-47,8	48	-83,2	1,4
Malta	6	100,0	16	128,6	2,7
Niederlande	1 194	-21,4	2 322	-10,7	1,9
Norwegen	44	-42,1	85	-26,7	1,9
Österreich	652	-30,9	1 269	-23,3	1,9
Polen	2 477	-15,5	7 740	-12,9	3,1
Portugal	45	-30,8	81	-44,5	1,8
Rumänien	207	-34,1	461	3,4	2,2
Russische Föderation	661	6,8	2 056	41,3	3,1
Schweden	86	-51,4	148	-49,7	1,7
Schweiz	534	-27,5	1 186	-29,9	2,2
Slowakische Republik	194	-6,3	1 013	37,3	5,2
Slowenien	291	227,0	768	224,1	2,6
Spanien	102	-50,5	291	-27,6	2,9
Tschechische Republik	1 659	-6,5	4 193	15,0	2,5
Türkei	52	4,0	174	97,7	3,3
Ukraine	1 462	31,5	1 996	7,5	1,4
Ungarn	180	-24,7	377	-9,6	2,1
Zypern	1	-80,0	1	x	1,0
sonst. europäische Länder	190	-18,1	411	-23,2	2,2
Afrika	54	25,6	156	-24,3	2,9
davon Republik Südafrika	23	53,3	94	-39,0	4,1
sonst. afrikanische Länder	31	10,7	62	19,2	2,0
Asien	267	-53,6	1 096	-40,5	4,1
davon Arabische Golfstaaten	38	-76,4	134	-83,2	3,5
China Volksrep. und Hongkong	182	-44,7	542	-35,5	3,0
Israel	13	-59,4	32	-67,0	2,5
Japan	16	-51,5	32	-57,3	2,0
Korea, Republik	18	80,0	356	x	19,8
Taiwan	617	-51,1	2 327	-4,0	3,8
sonst. asiatische Länder	13	-35,0	24	-56,4	1,8
Amerika	108	-30,3	151	-74,7	1,4

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²⁷ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
davon Kanada	25	212,5	151	151,7	6,0
Vereinigte Staaten	13	-71,1	47	-54,4	3,6
sonst. nordamerik. Länder	334	-62,6	1 251	2,0	3,7
Mittelamerika und Karibik	10	-75,6	18	-81,3	1,8
Brasilien	4	-60,0	10	-65,5	2,5
sonst. südamerik. Länder	110	22,2	675	159,6	6,1
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	37	-19,6	76	-8,4	2,1
davon Australien	27	-32,5	61	-20,8	2,3
Neuseeland u. Ozeanien	10	66,7	15	150,0	1,5
Ausländer ohne Angabe	8	-83,0	16	-79,2	2,0
Ausland zusammen	13 259	-18,0	33 881	-5,3	2,6
Insgesamt	134 646	-22,0	454 307	-16,0	3,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	374 965	-24,4	1 123 586	-21,1	3,0
Europa ohne Deutschland	12 302	-8,2	42 866	6,3	3,5
davon Belgien	185	-45,7	498	-53,3	2,7
Bulgarien	25	-44,4	72	-47,4	2,9
Dänemark	103	-23,7	259	-21,0	2,5
Estland	18	-68,4	40	-52,9	2,2
Finnland	60	-42,9	176	-23,8	2,9
Frankreich	333	-36,2	906	-13,6	2,7
Griechenland	28	33,3	56	1,8	2,0
Vereinigtes Königreich	468	7,3	1 539	36,3	3,3
Irland	21	5,0	43	34,4	2,0
Island	16	x	61	771,4	3,8
Italien	468	-30,8	1 487	-29,2	3,2
Kroatien	52	-26,8	150	-74,4	2,9
Lettland	122	19,6	862	136,8	7,1
Litauen	67	-53,5	277	63,9	4,1
Luxemburg	77	102,6	248	270,1	3,2
Malta	1	-50,0	1	-50,0	1,0
Niederlande	1 371	-29,6	4 150	-27,6	3,0
Norwegen	126	113,6	538	333,9	4,3
Österreich	1 469	-20,9	3 980	-6,2	2,7
Polen	1 288	-30,6	5 445	-14,0	4,2
Portugal	59	-43,8	344	-48,0	5,8
Rumänien	227	-29,5	1 082	-41,3	4,8
Russische Föderation	417	11,8	2 222	40,9	5,3
Schweden	154	0,7	658	133,3	4,3
Schweiz	971	-16,3	3 073	15,4	3,2
Slowakische Republik	408	-5,8	3 184	25,0	7,8
Slowenien	318	30,9	1 907	24,6	6,0
Spanien	370	-4,1	1 792	74,3	4,8
Tschechische Republik	1 027	-18,5	3 221	10,0	3,1
Türkei	109	131,9	255	138,3	2,3
Ukraine	144	13,4	852	197,9	5,9
Ungarn	172	-28,9	492	-37,5	2,9
sonst. europäische Länder	1 628	x	2 996	x	1,8
Afrika	58	-45,3	113	-58,6	1,9
davon Republik Südafrika	7	-75,0	14	-82,7	2,0
sonst. afrikanische Länder	51	-34,6	99	-48,4	1,9
Asien	818	4,6	3 799	38,6	4,6
davon Arabische Golfstaaten	186	14,1	1 331	61,1	7,2
China Volksrep. und Hongkong	560	4,5	2 176	58,8	3,9
Indien	5	150,0	5	25,0	1,0
Israel	13	-58,1	41	-88,3	3,2
Japan	31	14,8	102	-30,6	3,3
Korea, Republik	23	-	144	234,9	6,3
Taiwan	548	-20,6	2 658	-8,1	4,9
sonst. asiatische Länder	19	-48,6	209	151,8	11,0
Amerika	104	-49,5	808	-32,2	7,8

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²⁹ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
davon Kanada	14	-17,6	83	93,0	5,9
Vereinigte Staaten	29	-51,7	74	-41,3	2,6
sonst. nordamerik. Länder	138	-4,8	551	109,5	4,0
Mittelamerika und Karibik	52	-33,3	258	-61,4	5,0
Brasilien	6	-72,7	14	-79,7	2,3
sonst. südamerik. Länder	186	48,8	661	47,2	3,6
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	76	-3,8	301	14,4	4,0
davon Australien	67	19,6	249	9,2	3,7
Neuseeland u. Ozeanien	9	-60,9	52	48,6	5,8
Ausländer ohne Angabe	110	115,7	234	141,2	2,1
Ausland zusammen	13 912	-7,9	49 971	7,2	3,6
Insgesamt	388 877	-23,9	1 173 557	-20,2	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	195 276	-24,7	656 963	-15,7	3,4
Europa ohne Deutschland	16 777	-13,4	70 560	19,2	4,2
davon Belgien	379	-24,5	900	-19,1	2,4
Bulgarien	273	0,4	3 267	168,0	12,0
Dänemark	1 070	9,6	1 317	3,8	1,2
Estland	26	-46,9	26	-68,3	1,0
Finnland	88	-35,8	211	-45,8	2,4
Frankreich	473	-50,0	832	-55,6	1,8
Griechenland	102	75,9	576	75,1	5,6
Vereinigtes Königreich	776	-27,5	1 676	-47,2	2,2
Irland	53	-14,5	219	-9,1	4,1
Island	9	50,0	19	216,7	2,1
Italien	523	-32,0	1 319	-21,0	2,5
Kroatien	204	64,5	3 142	372,5	15,4
Lettland	69	-20,7	245	97,6	3,6
Litauen	103	-14,2	342	-50,6	3,3
Luxemburg	65	14,0	83	-36,2	1,3
Malta	2	-	9	350,0	4,5
Niederlande	1 512	-21,1	3 392	1,5	2,2
Norwegen	33	-82,2	78	-79,6	2,4
Österreich	1 606	-19,8	3 622	-25,2	2,3
Polen	2 965	-16,8	15 922	3,8	5,4
Portugal	139	-24,9	2 153	54,9	15,5
Rumänien	388	17,9	3 064	83,5	7,9
Russische Föderation	1 027	51,3	1 541	-22,1	1,5
Schweden	384	-20,3	768	8,9	2,0
Schweiz	611	-27,3	1 186	-27,9	1,9
Slowakische Republik	452	20,5	4 260	115,5	9,4
Slowenien	411	34,8	5 738	96,6	14,0
Spanien	422	4,2	1 251	38,5	3,0
Tschechische Republik	1 182	-20,8	7 658	55,5	6,5
Türkei	214	-20,7	363	-11,5	1,7
Ukraine	240	31,9	955	13,6	4,0
Ungarn	409	-3,1	2 465	66,2	6,0
Zypern	2	-77,8	2	-77,8	1,0
sonst. europäische Länder	565	12,3	1 959	32,7	3,5
Afrika	84	-21,5	333	-52,5	4,0
davon Republik Südafrika	23	-59,6	189	-58,6	8,2
sonst. afrikanische Länder	61	22,0	144	-41,0	2,4
Asien	458	-19,1	1 313	-13,6	2,9
davon Arabische Golfstaaten	156	147,6	729	402,8	4,7
China Volksrep. und Hongkong	219	-50,6	438	-65,0	2,0
Indien	1	-	1	-	1,0
Israel	30	30,4	65	1,6	2,2
Japan	25	38,9	38	5,6	1,5
Korea, Republik	27	50,0	42	100,0	1,6
Taiwan	1 047	-32,4	2 138	-31,5	2,0
sonst. asiatische Länder	21	-38,2	79	21,5	3,8

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ³¹ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	311	-54,7	419	-67,6	1,3
davon Kanada	22	-46,3	193	85,6	8,8
Vereinigte Staaten	32	3,2	49	25,6	1,5
sonst. nordamerik. Länder	122	71,8	190	118,4	1,6
Mittelamerika und Karibik	41	95,2	51	-10,5	1,2
Brasilien	25	56,3	51	88,9	2,0
sonst. südamerik. Länder	473	-27,0	1 106	-23,6	2,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	31	-69,6	42	-73,2	1,4
davon Australien	24	-72,1	34	-73,0	1,4
Neuseeland u. Ozeanien	7	-56,3	8	-74,2	1,1
Ausländer ohne Angabe	882	18,7	2 498	4,2	2,8
Ausland zusammen	19 279	-14,1	76 884	14,6	4,0
Insgesamt	214 555	-23,9	733 847	-13,3	3,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	102 202	-31,0	472 850	-23,6	4,6
Europa ohne Deutschland	3 677	-24,2	7 802	-36,3	2,1
davon Belgien	44	-38,0	76	-45,3	1,7
Bulgarien	5	25,0	13	-13,3	2,6
Dänemark	41	-25,5	66	-34,7	1,6
Estland	12	-57,1	13	-64,9	1,1
Finnland	16	-40,7	41	-43,1	2,6
Frankreich	127	-17,5	211	-33,0	1,7
Griechenland	4	-33,3	8	-73,3	2,0
Vereinigtes Königreich	60	-53,1	98	-58,5	1,6
Irland	12	-7,7	12	-89,2	1,0
Italien	168	-47,0	309	-64,6	1,8
Kroatien	4	-20,0	10	100,0	2,5
Lettland	43	-36,8	71	-12,3	1,7
Litauen	118	-5,6	156	13,0	1,3
Luxemburg	3	-82,4	11	-71,1	3,7
Niederlande	210	-9,9	362	-13,0	1,7
Norwegen	15	-42,3	32	-22,0	2,1
Österreich	492	-20,5	1 099	-15,3	2,2
Polen	930	-30,2	2 040	-42,5	2,2
Portugal	5	-82,8	9	x	1,8
Rumänien	68	-43,3	98	-87,3	1,4
Russische Föderation	94	-30,4	164	-53,0	1,7
Schweden	31	-39,2	55	-58,6	1,8
Schweiz	403	-7,8	768	-9,0	1,9
Slowakische Republik	41	-2,4	119	-26,1	2,9
Slowenien	64	433,3	175	257,1	2,7
Spanien	44	-8,3	64	-25,6	1,5
Tschechische Republik	362	-27,5	1 206	-10,0	3,3
Türkei	32	-13,5	60	-33,3	1,9
Ukraine	32	-43,9	44	-44,3	1,4
Ungarn	84	21,7	188	-56,6	2,2
Zypern	4	x	4	x	1,0
sonst. europäische Länder	109	36,3	220	-29,5	2,0
Afrika	9	12,5	18	-48,6	2,0
davon sonst. afrikanische Länder	9	50,0	18	-35,7	2,0
Asien	117	5,4	258	2,8	2,2
davon Arabische Golfstaaten	22	100,0	64	56,1	2,9
China Volksrep. und Hongkong	84	-6,7	170	-15,0	2,0
Israel	5	-16,7	5	-16,7	1,0
Japan	3	-	5	66,7	1,7
Korea, Republik	3	200,0	14	x	4,7
Taiwan	75	-40,9	223	-13,9	3,0
sonst. asiatische Länder	1	-87,5	1	x	1,0
Amerika	26	-46,9	47	-52,5	1,8
davon Kanada	3	-70,0	3	-76,9	1,0
Vereinigte Staaten	9	-40,0	17	-48,5	1,9
sonst. nordamerik. Länder	20	25,0	120	118,2	6,0

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ³³ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Mittelamerika und Karibik	4	-73,3	15	-51,6	3,8
Brasilien	1	-50,0	1	-50,0	1,0
sonst. südamerik. Länder	11	-8,3	19	18,8	1,7
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	7	-53,3	19	-26,9	2,7
davon Australien	5	-54,5	16	-5,9	3,2
Neuseeland u. Ozeanien	2	-50,0	3	-66,7	1,5
Ausländer ohne Angabe	110	-67,6	173	-66,6	1,6
Ausland zusammen	3 995	-26,7	8 493	-36,3	2,1
Insgesamt	106 197	-30,9	481 343	-23,9	4,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	625 850	-20,4	1 231 171	-21,3	2,0
Europa ohne Deutschland	93 387	-21,9	196 258	-21,6	2,1
davon Belgien	1 789	-28,4	3 525	-29,6	2,0
Bulgarien	387	-22,0	1 553	26,1	4,0
Dänemark	1 042	-45,8	2 293	-45,6	2,2
Estland	297	-30,1	473	-33,5	1,6
Finnland	760	-41,3	1 696	-29,6	2,2
Frankreich	3 416	-33,4	7 656	-37,1	2,2
Griechenland	606	-22,7	1 295	-16,1	2,1
Vereinigtes Königreich	6 136	-7,7	12 885	-7,3	2,1
Irland	506	5,0	1 247	39,6	2,5
Island	73	-47,9	241	-50,8	3,3
Italien	3 564	-30,6	8 235	-25,6	2,3
Kroatien	297	36,9	791	-3,1	2,7
Lettland	537	-33,6	992	-32,3	1,8
Litauen	1 216	-7,7	1 879	-5,7	1,5
Luxemburg	500	-27,1	1 054	-22,8	2,1
Malta	109	53,5	274	122,8	2,5
Niederlande	5 405	-32,3	11 180	-32,1	2,1
Norwegen	623	-37,0	1 362	-41,6	2,2
Österreich	7 630	-29,8	17 533	-32,3	2,3
Polen	12 342	-15,0	26 171	-7,8	2,1
Portugal	522	-37,0	1 207	-28,8	2,3
Rumänien	994	-14,2	3 009	14,7	3,0
Russische Föderation	9 736	-28,7	19 157	-29,0	2,0
Schweden	1 477	-4,8	2 820	-11,8	1,9
Schweiz	8 728	-23,0	20 033	-23,7	2,3
Slowakische Republik	771	-26,1	1 677	-44,8	2,2
Slowenien	344	41,6	522	14,0	1,5
Spanien	4 831	-11,3	10 840	-16,3	2,2
Tschechische Republik	11 173	-11,8	17 939	-11,7	1,6
Türkei	831	-5,2	2 112	13,4	2,5
Ukraine	3 071	-20,0	5 329	-19,5	1,7
Ungarn	1 277	-26,7	4 008	-25,4	3,1
Zypern	70	-41,7	148	-42,0	2,1
sonst. europäische Länder	2 327	-14,1	5 122	-17,1	2,2
Afrika	689	0,3	1 777	18,1	2,6
davon Republik Südafrika	274	0,7	606	2,9	2,2
sonst. afrikanische Länder	415	-	1 171	27,8	2,8
Asien	14 739	-23,2	31 689	-26,3	2,2
davon Arabische Golfstaaten	1 213	-28,9	2 505	-30,1	2,1
China Volksrep. und Hongkong	10 807	-19,2	23 577	-21,5	2,2
Indien	41	-88,3	61	x	1,5
Israel	416	-61,2	837	-70,3	2,0
Japan	1 420	-12,7	2 715	-14,4	1,9
Korea, Republik	842	-20,9	1 994	-23,9	2,4
Taiwan	17 106	-41,2	32 744	-36,3	1,9
sonst. asiatische Länder	492	-27,3	1 247	-19,9	2,5

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ³⁵ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	5 516	-51,5	8 669	-46,5	1,6
davon Kanada	544	-30,7	1 669	-23,4	3,1
Vereinigte Staaten	908	-30,1	2 120	-24,8	2,3
sonst. nordamerik. Länder	4 021	-33,4	7 995	-30,6	2,0
Mittelamerika und Karibik	2 257	-38,1	3 591	-39,0	1,6
Brasilien	615	-49,0	1 493	-31,1	2,4
sonst. südamerik. Länder	2 753	-32,2	5 960	-34,6	2,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	1 989	-8,0	4 182	-5,8	2,1
davon Australien	1 754	-8,9	3 719	-5,9	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	235	-	463	-4,9	2,0
Ausländer ohne Angabe	3 583	-32,8	6 653	-30,8	1,9
Ausland zusammen	131 493	-25,3	273 303	-24,2	2,1
Insgesamt	757 343	-21,3	1 504 474	-21,8	2,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	569 996	-23,7	1 030 588	-22,6	1,8
Europa ohne Deutschland	56 457	-27,3	131 806	-20,6	2,3
davon Belgien	1 880	-33,2	4 233	-19,2	2,3
Bulgarien	268	-36,6	806	-15,2	3,0
Dänemark	1 717	-28,9	2 785	-26,2	1,6
Estland	103	-59,1	169	-58,2	1,6
Finnland	497	-31,3	1 156	-24,5	2,3
Frankreich	2 359	-31,2	5 419	-24,5	2,3
Griechenland	433	-6,9	920	-26,6	2,1
Vereinigtes Königreich	6 675	-9,9	14 057	-5,8	2,1
Irland	442	-25,5	933	-26,4	2,1
Island	86	13,2	148	15,6	1,7
Italien	2 248	-35,8	5 332	-41,0	2,4
Kroatien	289	-15,2	723	-38,2	2,5
Lettland	162	-45,8	365	-62,3	2,3
Litauen	316	-15,1	628	-17,9	2,0
Luxemburg	282	-38,6	564	-39,2	2,0
Malta	35	-34,0	72	-60,0	2,1
Niederlande	5 006	-21,8	10 032	-15,8	2,0
Norwegen	491	-52,1	1 103	-49,8	2,2
Österreich	5 595	-34,0	12 939	-27,5	2,3
Polen	4 997	-19,3	13 284	-17,3	2,7
Portugal	608	0,2	1 207	1,4	2,0
Rumänien	970	-49,7	1 906	-50,3	2,0
Russische Föderation	3 073	-48,2	6 754	-45,2	2,2
Schweden	1 481	-21,8	3 145	-13,4	2,1
Schweiz	5 099	-31,0	11 473	-28,0	2,3
Slowakische Republik	477	-37,3	1 534	-19,2	3,2
Slowenien	381	-23,6	1 236	-34,4	3,2
Spanien	2 000	-25,2	4 440	-26,9	2,2
Tschechische Republik	3 084	-33,8	6 623	-17,1	2,1
Türkei	1 018	-3,9	3 756	13,0	3,7
Ukraine	1 711	9,3	3 170	2,0	1,9
Ungarn	843	-43,8	2 140	-38,1	2,5
Zypern	50	-24,2	116	-29,7	2,3
sonst. europäische Länder	1 781	31,8	8 638	148,3	4,9
Afrika	608	-11,4	1 712	-6,3	2,8
davon Republik Südafrika	114	15,2	307	16,3	2,7
sonst. afrikanische Länder	494	-15,8	1 405	-10,1	2,8
Asien	8 901	-21,5	20 545	-13,5	2,3
davon Arabische Golfstaaten	465	-44,7	1 710	-14,1	3,7
China Volksrep. und Hongkong	7 189	-20,7	15 903	-13,1	2,2
Indien	49	157,9	131	254,1	2,7
Israel	241	-12,0	573	-13,1	2,4
Japan	480	-22,3	1 051	-34,8	2,2
Korea, Republik	477	-9,1	1 177	0,9	2,5
Taiwan	4 998	-34,4	11 606	-33,7	2,3
sonst. asiatische Länder	298	-42,5	789	-44,2	2,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ³⁷ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	950	-54,9	2 354	-40,6	2,5
davon Kanada	255	-29,0	888	-30,8	3,5
Vereinigte Staaten	575	-23,3	1 439	-26,6	2,5
sonst. nordamerik. Länder	961	-30,0	2 019	-27,1	2,1
Mittelamerika und Karibik	445	-33,6	859	-45,9	1,9
Brasilien	181	-12,1	312	-27,6	1,7
sonst. südamerik. Länder	1 333	-18,3	2 946	-28,1	2,2
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	808	-11,7	1 656	-17,9	2,0
davon Australien	693	-12,2	1 430	-18,7	2,1
Neuseeland u. Ozeanien	115	-8,7	226	-13,1	2,0
Ausländer ohne Angabe	5 280	-17,1	9 397	-2,9	1,8
Ausland zusammen	77 052	-26,3	176 722	-20,0	2,3
Insgesamt	647 048	-24,1	1 207 310	-22,3	1,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2019/20

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	86 487	-23,6	168 115	-21,2	1,9
Europa ohne Deutschland	8 622	-25,4	15 343	-32,8	1,8
davon Belgien	181	-27,6	357	-1,9	2,0
Bulgarien	30	-21,1	42	-46,2	1,4
Dänemark	101	-34,4	228	-16,8	2,3
Estland	131	309,4	141	243,9	1,1
Finnland	65	-16,7	196	59,3	3,0
Frankreich	420	-19,8	709	-25,1	1,7
Griechenland	43	104,8	68	88,9	1,6
Vereinigtes Königreich	247	-29,6	486	-31,5	2,0
Irland	60	122,2	112	36,6	1,9
Island	2	-71,4	3	-88,0	1,5
Italien	353	-40,4	790	-63,4	2,2
Kroatien	43	-2,3	102	32,5	2,4
Lettland	67	-36,2	96	-23,8	1,4
Litauen	120	-21,1	127	-25,3	1,1
Luxemburg	64	-	112	36,6	1,8
Malta	3	-	9	80,0	3,0
Niederlande	700	0,4	1 174	-2,7	1,7
Norwegen	19	-60,4	39	-54,7	2,1
Österreich	865	-37,1	1 619	-49,2	1,9
Polen	1 673	-33,1	2 439	-31,3	1,5
Portugal	46	-36,1	199	-60,4	4,3
Rumänien	453	-24,1	528	-31,0	1,2
Russische Föderation	374	-5,8	809	-20,5	2,2
Schweden	132	-28,6	305	-26,5	2,3
Schweiz	819	-34,8	1 589	-38,7	1,9
Slowakische Republik	139	13,9	616	147,4	4,4
Slowenien	46	-25,8	62	-56,9	1,3
Spanien	166	-21,0	293	-34,0	1,8
Tschechische Republik	549	-27,8	919	-33,6	1,7
Türkei	36	-57,1	74	-76,4	2,1
Ukraine	223	36,0	320	-26,1	1,4
Ungarn	212	-11,3	377	-33,9	1,8
Zypern	23	666,7	91	x	4,0
sonst. europäische Länder	217	-38,2	312	-54,3	1,4
Afrika	35	-48,5	80	-70,6	2,3
davon Republik Südafrika	10	-23,1	30	-46,4	3,0
sonst. afrikanische Länder	25	-54,5	50	-76,9	2,0
Asien	426	-9,0	1 119	-30,8	2,6
davon Arabische Golfstaaten	27	-49,1	66	-85,5	2,4
China Volksrep. und Hongkong	310	-5,2	814	-7,0	2,6
Indien	34	142,9	118	81,5	3,5
Israel	31	181,8	71	173,1	2,3
Japan	14	-64,1	32	-78,7	2,3
Korea, Republik	10	-58,3	18	-62,5	1,8
Taiwan	825	-43,8	1 697	-61,2	2,1
sonst. asiatische Länder	7	-75,9	16	-85,0	2,3

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ³⁹ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	269	-61,5	537	-73,0	2,0
davon Kanada	27	-61,4	109	-57,3	4,0
Vereinigte Staaten	14	-70,8	40	-71,0	2,9
sonst. nordamerik. Länder	345	-6,5	406	-50,8	1,2
Mittelamerika und Karibik	6	-85,7	16	x	2,7
Brasilien	17	-39,3	38	-64,5	2,2
sonst. südamerik. Länder	140	-23,5	535	-31,5	3,8
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	29	-25,6	77	-20,6	2,7
davon Australien	21	-	61	-12,9	2,9
Neuseeland u. Ozeanien	8	-55,6	16	-40,7	2,0
Ausländer ohne Angabe	252	-31,7	484	-37,3	1,9
Ausland zusammen	10 189	-27,1	18 800	-37,3	1,8
Insgesamt	96 676	-23,9	186 915	-23,2	1,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

Abb. 1 Ankünfte (Gäste) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2019/20 nach Reisegebieten
(einschließlich Camping)

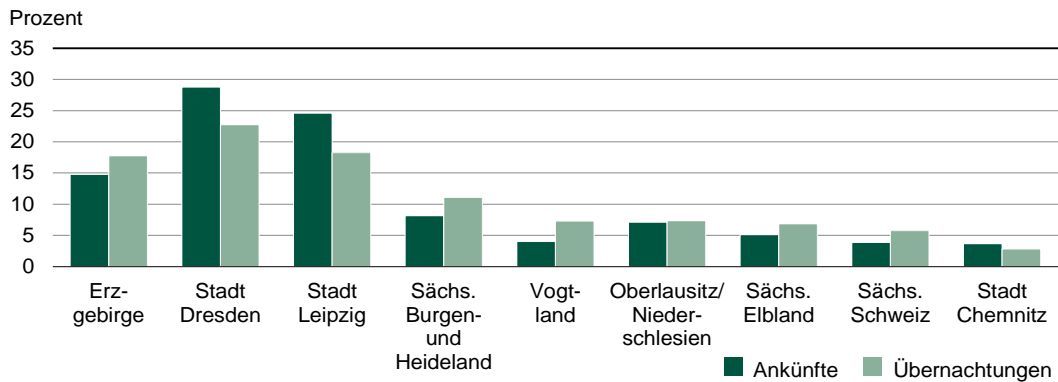
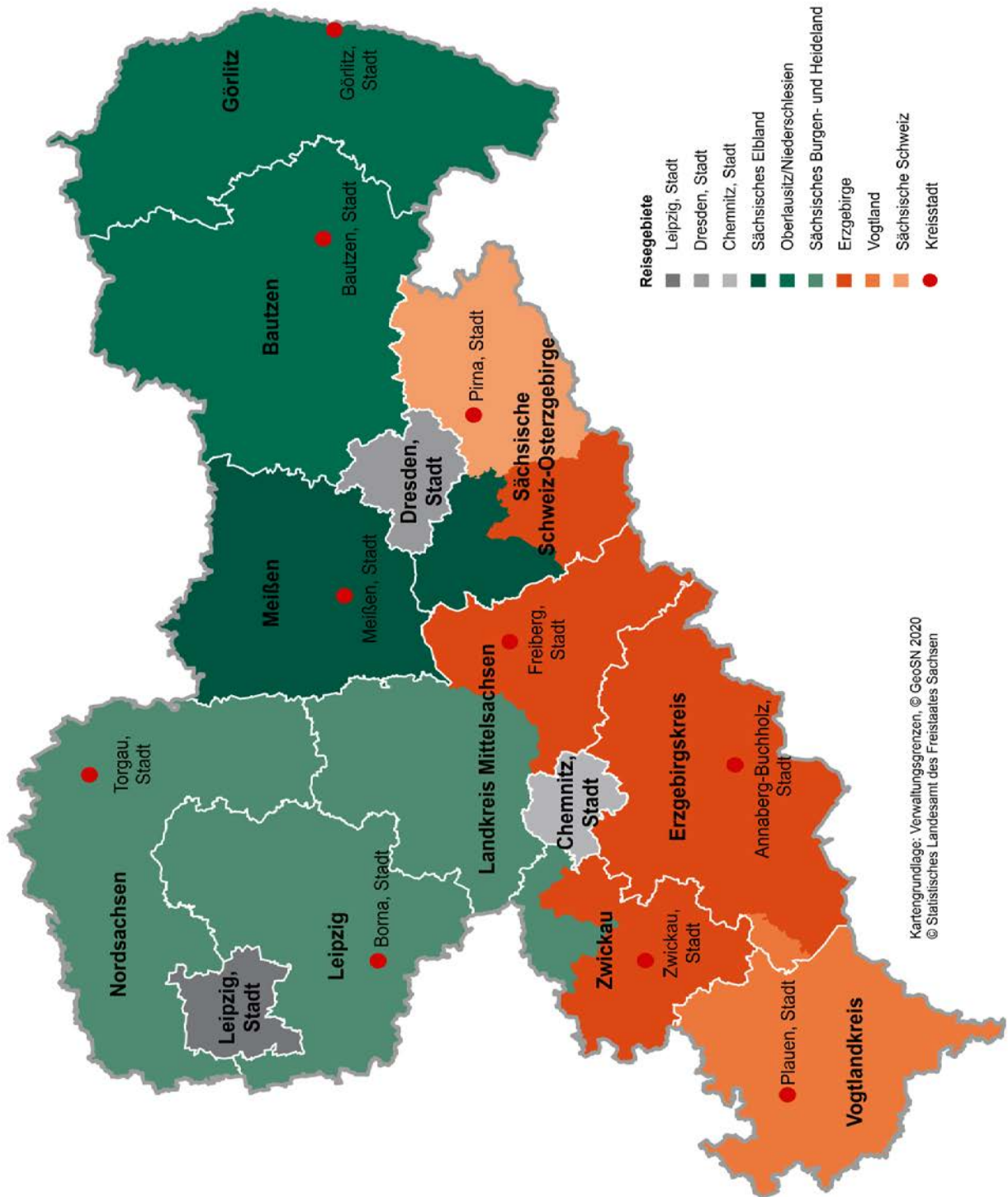


Abb. 2 Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen
Gebietsstand: 1. Januar 2020



Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen (Gebietsstand 01.01.2020)

Oberlausitz/Niederschlesien

Bautzen

Görlitz

Sächsische Schweiz

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bad Gottleuba-	Bad Schandau, Stadt
Berggießhübel, Stadt	Bahretal
Dohma	Dohna, Stadt
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Gohrisch
Heidenau, Stadt	Hohnstein, Stadt
Königstein/Sächs. Schw., Stadt	Liebstadt, Stadt
Müglitztal	Lohmen
Pirna, Stadt	Neustadt i. Sa., Stadt
Rathmannsdorf	Rathen, Kurort
Rosenthal-Bielatal	Reinhardtsdorf-Schöna
Stadt Wehlen, Stadt	Sebnitz, Stadt
Struppen	Stolpen, Stadt

Vogtland

Vogtlandkreis

Teile des Landkreises Erzgebirgskreis:

Schönheide
Stützensgrün

Sächsisches Elbland

Meißen

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bannewitz	Dorfhain
Freital, Stadt	Kreischa
Klingenberg	Rabenau, Stadt
Tharandt, Stadt	Wilsdruff, Stadt

Stadt Dresden

Stadt Leipzig

Stadt Chemnitz

Sächsisches Burgen- und Heidealand

Nordsachsen

Leipzig

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Altmittweida	Burgstädt, Stadt
Claußnitz	Döbeln, Stadt
Erlau	Großweitzschen
Hartha, Stadt	Leisnig, Stadt
Lichtenau	Mochau
Niederstriegis	Ostrau
Roßwein, Stadt	Waldheim, Stadt
Zschaitz-Ottewig	

Noch: Sächsisches Burgen- und Heidealand

Noch: Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Frankenberg/Sa., Stadt	Geringswalde, Stadt
Hainichen, Stadt	Hartmannsdorf
Königsfeld	Königshain-Wiederau
Kriebstein	Lunzenau, Stadt
Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	
Mühlau	Penig, Stadt
Rochlitz, Stadt	Rossau
Seelitz	Striegistal
Taura	Tiefenbach
Wechselburg	Zettlitz

Teile des Landkreises Zwickau:

Glauchau, Stadt	Limbach-Oberfrohna, Stadt
Meerane, Stadt	Oberwiera
Niederfrohna	Schönberg
Remse	
Waldenburg, Stadt	

Erzgebirge

Erzgebirgskreis ohne die Gemeinden:

Schönheide
Stützensgrün

Teile des Landkreises Zwickau:

Bernsdorf	Callenberg
Crimmitschau, Stadt	Crinitzberg
Dennheritz	Fraureuth
Gersdorf	Hartenstein, Stadt
Hartmannsdorf b. Kirchberg	Hirschfeld
Kirchberg, Stadt	Hohenstein-Ernstthal, Stadt
Langenbernsdorf	Langenweißbach
Lichtenstein/Sa., Stadt	Lichtentanne
Mülsen	Neukirchen/Pleiß
Oberlungwitz, Stadt	Reinsdorf
St. Egidien	Werdau, Stadt
Wildenfels	Wilkau-Haßlau, Stadt
Zwickau, Stadt	

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Altenberg, Stadt	Dippoldiswalde, Stadt
Glashütte, Stadt	Hartmannsdorf-Reichenau
Hermisdorf/Erzgeb.	

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Augustusburg, Stadt	Bobritzsch-Hilbersdorf
Brand-Erbisdorf, Stadt	Dorfchemnitz
Eppendorf	Flöha, Stadt
Frauenstein, Stadt	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Großhartmannsdorf	Großschirma, Stadt
Halsbrücke	Leubsdorf
Lichtenberg/Erzgeb.	Mulda/Sa.
Neuhausen/Erzgeb.	Niederwiesa
Oberschöna	Oederan, Stadt
Rechenberg-Bienenmühle	Reinsberg
Sayda, Stadt	Weißborn/Erzgeb.

Monatserhebung im Tourismus



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30/04/2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Grundgesamtheit: Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten
- Statistische Einheiten: Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb
- Räumliche Abdeckung: Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie Regionen, die nach ihrer Meeresnähe, dem Grad der Verstädterung und gemäß NUTS abgegrenzt werden.
- Berichtszeitraum: Jeweiliger Berichtsmonat
- Periodizität: Monatlich

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- Inhalte der Statistik: Ankünfte und Übernachtungen nach dem Herkunftsland der Gäste, Schlafgelegenheiten (Betten bzw. Stellplätze) und Gästezimmer (nur jährlich) sowie Auslastung der Zimmer (monatlich) bei größeren Hotelleriebetrieben
- Nutzerbedarf: Europäische Kommission, Ministerien des Bundes und der Länder, Tourismusorganisationen, Verbände und Interessenvertretungen, Schüler und Studierende.

3 Methodik

Seite 7

- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online-Erhebung mit Auskunftspflicht per IDEV oder eStatistik.CORE.
- Datenaufbereitung: Imputation von Antwortausfällen und Korrektur unplausibler Angaben.
- Beantwortungsaufwand: Die Gesamtbelastung ist hoch, da es sich um eine monatliche Vollerhebung handelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Vollerhebung mit Abschneidegrenze und ausgereiftes Imputationsverfahren. Daher ist die Genauigkeit als sehr hoch einzustufen.
- Nicht-Stichprobenbedingte Fehler: Systematische Fehler sind vernachlässigbar.
- Revisionen: Revisionen werden nur innerhalb des laufenden Berichtsjahrs durchgeführt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- Aktualität: Das vorläufige Bundesergebnis erscheint innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats, die Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen etwa 10 Tage später.
- Pünktlichkeit: Die Termine für die Veröffentlichung der Ergebnisse und die EU-Datenlieferung werden nahezu vollständig eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Ergebnisse sind bundesweit vergleichbar. Aufgrund methodischer Unterschiede in den EU-Mitgliedstaaten ist ein EU-weiter Vergleich nur eingeschränkt möglich.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Mit Einführung der EU-Verordnung wurde die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht erhöht, so dass die Ergebnisse ab dem Jahr 2011 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind.

7 Kohärenz

Seite 9

Statistikübergreifende Kohärenz: Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik oder der Umsatzsteuerstatistik ergeben sich Abweichungen der Ergebnisse durch konzeptionelle Unterschiede.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- Verbreitungswege: Pressemitteilung, Fachserie und der Zugang zu GENESIS-online über die Destatis-Homepage.
- Dokumentation der Methodik: Die Methodik ist im Statistischen Jahrbuch und ausführlich im Methodenhandbuch für die Tourismusstatistik des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) dokumentiert.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 10

Erhöhung der Abschneidegrenze von 9 und mehr Gästebetten sowie 3 und mehr Stellplätzen auf 10 und mehr Gästebetten und Stellplätze ab dem Berichtsjahr 2012.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Monatserhebung im Tourismus sind alle Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze sowie entsprechende fachliche Betriebsteile) mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen, sofern diese zu einer der folgenden Positionen der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 gehören:

- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55.3 Campingplätze
- 86.10.3 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- 85.53 oder 85.59 Schulungsheime

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die Beherbergungsbetriebe. Diese sind örtliche Einheiten, die durch die Sitzadresse des Betriebes mit einem Angebot für Übernachtungsgäste definiert werden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie nach Vorgaben der EU definierte Regionen, die nach ihrer Meeresnähe und dem Grad der Verstädterung sowie gemäß der Nomenclature des unités territoriales statistiques (NUTS) abgegrenzt werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweiliger Berichtsmonat.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird monatlich durchgeführt. Im gleichen Rhythmus erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse. Zusätzlich werden Detailergebnisse jährlich verbreitet.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- EU-Verordnung Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2011 über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG des Rates (ABl. L 192 vom 22.7.2011, S 17).
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011 der Kommission vom 20. Oktober 2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik in Bezug auf den Aufbau der Qualitätsberichte sowie die Datenübermittlung (Abl. L 276 vom 21.10.2011, S.13).
- Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach dem Bundesstatistikgesetz geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach dem Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Gewährleistung der primären Geheimhaltung wird die P-Prozent-Regel angewendet. Diese stellt sicher, dass ein Tabellenwert gesperrt wird, wenn die Differenz zwischen diesem Wert und dem zweitgrößten Einzelwert, der dem Tabellenwert zugrunde liegt, den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten, empirisch festgelegten Prozentsatz übersteigt. Der P-Prozent-Wert wird nicht veröffentlicht, da mit seiner Kenntnis ein gewisses Aufdeckungsrisiko bei gesperrten Tabellenwerten bestehen würde.

Bei der sekundären Geheimhaltung wird kontrolliert, ob gesperrte Tabellenwerte möglicherweise mit Hilfe der Zeilen-, Spalten- oder Tabellensummen errechnet werden können. Falls dies möglich sein sollte, müssen weitere Werte der Tabelle gesperrt werden (Gegensperrung). Das gilt auch für den Fall, wenn einzelne Veröffentlichungen von Bund und Ländern für sich genommen bezüglich der Geheimhaltung unproblematisch sind, aber durch den Vergleich der Tabellenwerte eine Aufdeckung geheim gehaltener Felder möglich wird.

Die primäre Geheimhaltung erfolgt bei Bundes- und Landesergebnissen maschinell. Bei der sekundären Geheimhaltung setzen einige Bundesländer ebenfalls maschinelle Verfahren ein. Ansonsten wird diese Geheimhaltung manuell

durchgeführt. Eine durchgängig maschinelle, abgestimmte Primär- und Sekundärgeheimhaltung aller Bundes- und Länderergebnisse ist geplant.

Detaillierte Beschreibungen der Geheimhaltungsverfahren und ihrer Anwendung sind im Band 18 der Reihe "Statistik und Wissenschaft" auf der Destatis-Homepage unter Startseite > Publikationen > Statistik und Wissenschaft verfügbar.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Bei der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität im Einklang mit dem Verhaltenskodex für europäische Statistiken beitragen. Dazu gehören unter anderem die Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse sowie die erwartungstreue Korrektur und/oder Imputation von Antwort- und Merkmalsausfällen. Diese Maßnahmen werden in Bund-Länder-Arbeitsgruppen und Anwender-Workshops weiterentwickelt und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eigene Studien und Ergebnisprüfungen sowie die Rückmeldungen der Datennutzer zeigen, dass aufgrund des hohen Prüfstandards die Qualität der Daten hoch ist. Vorteilhaft ist, dass es sich bei dieser Statistik um eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze handelt. Stichprobenbedingte Fehler und Verzerrungen treten daher nicht auf. Zwar sind die Rückmeldequoten der Beherbergungsbetriebe in manchen Bundesländern verbesserungswürdig. Die verwendeten Imputationsverfahren stellen jedoch sicher, dass dadurch bewirkte Verzerrungen in der Ergebnisdarstellung sehr gering ausfallen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Monatserhebung im Tourismus beschreibt die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie Informationen über die Struktur des Inlandstourismus hinsichtlich der Betriebstypen und -größen, der räumlichen Schwerpunkte usw. Die Ergebnisse der Statistik sind Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen und infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und Marktforschung. Mit den Ergebnissen, werden außerdem Datenlieferungsverpflichtungen gegenüber der EU erfüllt.

Erhebungsmerkmale der Statistik sind die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen von Gästen. Bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden bei Betriebsstätten außerdem die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten, bei Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze und bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer zum Stichtag 31.07. Für Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern wird außerdem monatlich die Auslastung der Gästezimmer erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage für die Monatserhebung im Tourismus ist die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. die internationale NACE-Klassifikation (Rev. 2). Für Auswertungen und Datenlieferungen auf der EU-Ebene werden die Positionen 55.1 Hotellerie, 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten und 55.3 Campingplätze berücksichtigt (Identisch in WZ 2008 und NACE). National werden auch Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime in die Erhebung einbezogen (vgl. Gliederung in Kap. 1.1). Die nationale Wirtschaftszweigklassifikation sowie umfangreiche Erläuterungen hierzu sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Klassifikationen Klassifikationen zu finden.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Monatserhebung im Tourismus liegt das Konzept des angebotsseitigen Inlandstourismus zugrunde. Dabei werden Auslastung und Kapazitäten der inländischen Beherbergungsbetriebe ermittelt. Sie stellt jedoch nicht die von der EU geforderten Daten über die touristische Nachfrage der Inländer bereit. Entsprechende Angaben werden daher in einer gesonderten Erhebung durch ein privates Institut im Auftrag des Statistischen Bundesamtes ermittelt und für EU-Zwecke aufbereitet. Daten und weiterführende Informationen zur touristischen Nachfrage sind dem Eurostat-Webangebot zu entnehmen. Die Merkmalsdefinitionen der Monatserhebung im Tourismus zeigt die folgende Auflistung. Sie entsprechen weitestgehend den Vorgaben der EU-Verordnung (s. Kap. 1.6), ergänzt um nationalen Besonderheiten. Diese sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

- Angebotene Schlafgelegenheiten: Anzahl der Schlafgelegenheiten, die am letzten Öffnungstag eines Beherbergungsbetriebes im Berichtsmonat tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmertage: Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich zur Verfügung standen.
- Ankünfte: Zahl der Anmeldungen von Gästen in einem Beherbergungsbetrieb innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt eine Schlafgelegenheit belegten.

- Beherbergungsbetriebe: Örtliche Einheiten, die dazu dienen Gäste im privaten oder geschäftlichen Reiseverkehr eine Übernachtungsmöglichkeit bereitzustellen. Man unterscheidet dabei zwischen Beherbergungsstätten mit einem Angebot an Gästebetten (z. B. Hotels und Pensionen) und Campingplätzen, die Stellplätze für Übernachtungsgäste bereitstellen. Zu den Beherbergungsbetrieben zählen auch Unterkünfte, die die Gästebeherbergung nur als Nebenerwerb betreiben.
- Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeitaktivitäten veranlasst sein, aber auch aufgrund geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe.
- Belegte Gästezimmertage (im Fachjargon Roomnights): Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich belegt waren.
- Beherbergungsstätten: Betriebe der Hotellerie, Pensionen, Ferienunterkünfte, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime. Zusammen mit den Campingplätzen bilden sie die Gesamtheit der Beherbergungsbetriebe.
- Bettentage: Produkt aus angebotenen Schlafgelegenheiten und Zahl der Tage, an denen ein Betrieb im Berichtszeitraum tatsächlich geöffnet hatte.
- Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten zugänglich sind. In der Monatershebung im Tourismus werden nur Campingplätze berücksichtigt, die Urlaubscamping anbieten, nicht aber sogenannte Dauercampingplätze. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping bezieht sich auf die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz in der Regel für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Verhältnis der Übernachtungen zur Anzahl der Ankünfte (Übernachtungen/Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer kann zum Beispiel in Orten mit Vorsorge- und Rehabilitationskliniken rechnerisch höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums, da sich in solchen Beherbergungsstätten manche Gäste und Patienten mehr als einen Kalendermonat aufhalten
- Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die Inanspruchnahme der Schlafgelegenheiten in einem Berichtszeitraum ausdrückt. Die prozentuale Angabe wird ermittelt, indem die Zahl der Übernachtungen durch die Bettentage geteilt wird. Berechnung: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.
- Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die Auslastung der Gästezimmer des jeweiligen Berichtsmonats prozentual darstellt. Berechnung: Belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage x 100. Beispiel: Ein Beherbergungsbetrieb mit 10 Gästezimmern hat im April an 30 Tagen alle Gästezimmer im Angebot (10 Gästezimmer x 30 Tage = 300 angebotene Gästezimmertage). 9 Gästezimmer sind in diesem Zeitraum an jeweils 10 Tagen belegt (9 Gästezimmer x 10 Tage = 90 belegte Gästezimmertage). Damit ergibt sich eine Auslastung von 30 Prozent in diesem Monat.
- Erholungs- und Ferienheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, zum Beispiel Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern oder betreuten Personen sozialer Einrichtungen zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.
- Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nicht abgegeben, aber eine Kochgelegenheit ist vorhanden.
- Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein einer Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten auch mit Kochgelegenheit, einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, zum Beispiel Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, und zur aktiven Freizeitgestaltung, wie beispielsweise Schwimmbad, Tennis-, Golf- oder Fitness-Anlagen
- Gästezimmer: Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einer Beherbergungsstätte bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.
- Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen außer einem auch für Passanten zugänglichen Gastraum, in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen.
- Gemeindegruppen*: Zusammenfassung von Gemeinden oder Gemeindeteilen nach Art der staatlichen Anerkennung (z. B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort), die aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehen wurde. Diese Anerkennung wird auch als Prädikat bezeichnet. Gemeinden ohne Prädikat sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

- Grad der Verstädterung: Mit dem Merkmal "Grad der Verstädterung" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach den Ausprägungen "Ländliche Gebiete", "Kleinere Städte und Vororte" und "Städte" gegliedert. Die Gliederung nach dem Grad der Verstädterung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist. Die Ausprägungen sind folgendermaßen definiert:
 - Städte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 500 Einw./km² und einer Gesamtbevölkerung der Gruppe von mindestens 50.000 Einwohnern.
 - Kleinere Städte und Vororte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht zu einem dicht besiedelten Gebiet gehören und eine Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 100 Einw./km² aufweisen. Die Gesamtbevölkerung der Gruppe beträgt ebenfalls mindestens 50.000 Einwohner, oder das Gebiet grenzt unmittelbar an ein dicht besiedeltes Gebiet.
 - Ländliche Gebiete: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht den dicht oder mitteldicht besiedelten Gebieten zugeordnet werden können.
- Herkunftsländer: Bei der Monatserhebung im Tourismus wird das jeweilige Herkunftsland der Gäste in den Beherbergungsbetrieben erfasst. Maßgebend ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort eines Gastes, nicht dagegen dessen Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität.
- Hotels: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen auch für Passanten ein Restaurant vorhanden ist. In der Regel stehen weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung.
- Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen als Mahlzeit höchstens ein Frühstück angeboten wird.
- Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, die in der Regel eine einfache Ausstattung aufweisen und vorzugsweise Jugendlichen und Familien oder Angehörigen der sie tragenden Organisation, z. B. ein Wanderverein, zur Verfügung stehen. Speisen und Getränke werden im Allgemeinen nur an Hausgäste abgegeben.
- Meeresnähe: Mit dem Merkmal "Meeresnähe" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach der Lage von Gemeinden am Meer oder nicht am Meer gegliedert. Diese Gliederung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist.
- Pensionen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Reisegebiete: Regionen, die auf Bundeslandebene abgegrenzt werden und die sich im Wesentlichen an den Zuständigkeitsbereichen der regionalen Tourismusverbände und an naturräumlichen Gegebenheiten orientieren. In Bayern heißen die entsprechenden Regionen Tourismusregionen. Für die Stadtstaaten sind keine Reisegebiete definiert.
- Schlafgelegenheiten: Gästebetten in einer Beherbergungsstätte. Doppelbetten zählen dabei als zwei Schlafgelegenheiten. Klappbetten (Schlafcouch), die regulär als Schlafgelegenheit angeboten werden, gehören auch dazu. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Zustellbetten, Kinderbetten) werden nicht berücksichtigt. Im Campingbereich wird gemäß einer Vorgabe der Europäischen Kommission ein Stellplatz mit vier Schlafgelegenheiten gleichgesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, für alle Beherbergungsbetriebe eine Aussage zur Anzahl der Schlafgelegenheiten oder ihrer Auslastung treffen zu können.
- Schulungsheime*: Beherbergungsstätten mit einem Übernachtungsangebot, die dazu dienen, Unterricht außerhalb des regulären Schul- und Hochschulsystems anzubieten. Sie dienen überwiegend der Erwachsenenbildung.
- Touristisches Winterhalbjahr/Sommerhalbjahr*: Das Sommerhalbjahr umfasst in der amtlichen Tourismusstatistik den Zeitraum von Mai bis Oktober. Entsprechend werden die Monate November bis April dem Winterhalbjahr zugeordnet.
- Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken*: Beherbergungsstätten, die ausschließlich oder überwiegend Kurgästen zur Verfügung stehen. Das Ziel des Aufenthalts ist die Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder der Berufs- oder Arbeitsfähigkeit sowie die Inanspruchnahme der allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb des Beherbergungsbetriebs. Zu den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser. Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes die Klinik zu verlassen und die Tourismusangebote der Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden für tourismuspolitische Entscheidungen, infrastrukturelle Planungen und Maßnahmen der Tourismuswerbung von Ministerien, Instituten und sonstigen staatlichen Einrichtungen des Bundes und der Länder genutzt. Außerdem verwenden private Institutionen und Bildungseinrichtungen die Angaben für die Marktforschung und Lehre an Schulen und Universitäten. Mit der Monatserhebung im Tourismus werden außerdem Teile der aus der EU-Tourismusstatistik-Verordnung resultierenden Datenlieferungsverpflichtungen erfüllt. Wichtige Nutzer sind

darüber hinaus lokale, regionale und nationale Tourismusorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches. Eine bedeutende Nutzergruppe sind auch Schüler und Studierende.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Nutzer werden in unterschiedlicher Weise berücksichtigt. Die von den nationalen Ministerien oder der EU gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistik" eingebracht, der alle zwei Jahre tagt. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden und dem Bundeswirtschaftsministerium. Darüber hinaus wird mit den periodischen Veröffentlichungen von Destatis die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Tourismusstatistik umfassend informiert. Die Rückmeldungen dieses Nutzerkreises über den Auskunftsdienst finden auch ihren Niederschlag im Datenangebot des Statistischen Bundesamtes.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsbetriebe, deren Anschriften und wichtigsten Betriebsmerkmale im statistikinternen Unternehmensregister verwaltet werden. Die Monatserhebung im Tourismus ist keine Stichprobe sondern eine Vollerhebung aller Beherbergungsbetriebe oberhalb einer Abschneidegrenze von zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Für diese Statistik besteht seit August 2014 eine Online-Meldepflicht. Als Erhebungsinstrumente werden Internet-Fragebögen (IDEV) und technische Schnittstellen zu Buchungssystemen der Beherbergungsbetriebe (eSTATISTIK.core) verwendet. In besonderen Härtefällen ist die Meldung per Papierfragebogen zulässig. Die Erhebungswerkzeuge und -unterlagen werden regelmäßig evaluiert. Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Mit einem Imputationsverfahren werden für alle Erhebungseinheiten, die bis zu einem festgelegten Zeitpunkt noch keine Meldung abgegeben haben (Antwortausfälle), Imputationswerte ermittelt. Dazu werden die Werte vergleichbarer Einheiten, die Angaben geliefert haben und vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs genutzt. Nachträglich eingehende Betriebsmeldungen ersetzen innerhalb des laufenden Kalenderjahres ursprünglich imputierte Angaben. Außerdem werden unplausible Angaben durch Imputationen und in Ausnahmefällen auch durch manuelle Korrekturen ersetzt. Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design ausgeschlossen. Für Zwecke des Bundes und der EU werden die plausiblen Einzeldaten von den Landesämtern gemäß eines zwischen Bund und Ländern vereinbarten Gliederungsschema aggregiert und hinsichtlich der primären statistischen Geheimhaltung gekennzeichnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Teil der Ergebnisse wird nach dem Berliner Verfahren (BV 4.1) kalender- und saisonbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Wegen der monatlichen Erhebung bei mehreren zehntausend Betrieben ist die Gesamtbelastung für das Beherbergungsgewerbe mit einem Angebot von zehn oder mehr Betten bzw. Stellplätzen als vergleichsweise hoch einzustufen. Hotelleriebetriebe mit 25 oder mehr Gästezimmern werden zusätzlich durch die monatliche Erhebung der Gästezimmerauslastung im Rahmen der EU-Datenlieferverpflichtungen gefordert. Allerdings werden, mit Ausnahme der Meldungen von Schulungsheimen, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, ausschließlich Angaben erhoben, die auch zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen EU-Datenlieferverpflichtungen benötigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Monatserhebung im Tourismus handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Folglich sind stichprobenbedingte Ungenauigkeiten oder die bei freiwilligen Auskünften typischen Fehlerquellen ausgeschlossen. Allerdings werden nur Beherbergungsbetriebe erhoben, deren verfügbare Anzahl von Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen oberhalb einer festgelegten Abschneidegrenze liegt. Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als zehn Schlafgelegenheiten dürften zwar von der Zahl her die Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber als deutlich niedriger einzustufen. In Verbindung mit den Plausibilitätsprüfungen in Bund

und Ländern und einem leistungsfähigen Imputationsverfahren sind die Ergebnisse demnach insgesamt betrachtet als sehr genau einzustufen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Monatserhebung im Tourismus erfasst die Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten vollständig.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Als primäre Auswahlgrundlage dient das statistikinterne Unternehmensregister (URS). Dieses wird mit hoher Konstanz gepflegt, da die dort aufgeführten Einheiten, neben der Monatserhebung im Tourismus, häufig auch zu anderen Erhebungen Auskünfte geben. Zudem haben die Länder die Möglichkeit, den Berichtskreis im Aufbereitungsprogramm der Monatserhebung im Tourismus kurzfristig zu aktualisieren, um z. B. neue, nicht mehr tätige oder falsch zugeordnete Betriebe zu berücksichtigen. Schließlich werden Fehler in den Erhebungsdaten, die durch Aktualitätsmängel des Berichtskreises entstanden sind, fortlaufend rückwirkend korrigiert. Aus den genannten Gründen sind systematische Fehler in der Auswahlgrundlage für die Monatserhebung im Tourismus nahezu auszuschließen.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Falls berichtspflichtige Beherbergungsbetriebe nicht oder verspätet melden oder die Meldungen unplausibel sind, werden die Angaben imputiert, um zum festgesetzten Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Imputationen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben vergleichbarer Beherbergungsbetriebe oder vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs. Das dabei eingesetzte Verfahren wurde über viele Jahre weiterentwickelt und gilt als ausgereift. In einer internen Studie im Jahr 2012 wurde die hohe Qualität des Verfahrens, auch bei umfangreicheren Antwortausfällen, bestätigt. Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design grundsätzlich ausgeschlossen. Nicht plausible Angaben auf der Merkmalsebene werden durch Imputationen ersetzt oder manuell korrigiert und bei Bedarf auch durch Rückfragen bei den Betrieben hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft.
- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Antwortausfälle werden solange durch Imputationen ersetzt, bis eine plausible Betriebsmeldung vorliegt. Allerdings ist zu Beginn einer Erhebungsperiode bei den betroffenen Betrieben nicht immer bekannt, ob sie tatsächlich geöffnet haben (z. B. Saisonbetriebe). Dadurch können in Einzelfällen imputierte Angaben für Betriebe in Erstveröffentlichungen übernommen werden, die im entsprechenden Zeitraum tatsächlich vorübergehend oder dauerhaft geschlossen waren. Dieser Umstand kann zu einer geringfügigen Übererfassung führen. In der Praxis treten solche Fehler allerdings sehr selten auf, da die Betriebe schon im Eigeninteresse frühzeitig die Statistikämter über vorübergehende oder endgültige Schließungen informieren, um so Missverständnisse hinsichtlich der Auskunftspflicht zu vermeiden.
- Modellbedingte Effekte: Bei dem Imputationsverfahren werden zum Teil auch Angaben vergleichbarer Betriebe genutzt. Die dafür verwendete Betriebsauswahl kann hinsichtlich der Anzahl beitragender Betriebe und ihrer Strukturmerkmale in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Auswahlgesamtheit variieren. Dadurch können prinzipiell geringfügige, modellbedingte Verzerrungen auf der Einzelfallebene hervorgerufen werden. Durch die Aggregation der Ergebnisse für die Veröffentlichungen spielen diese aber in der Praxis keine Rolle.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Als Revision wird in der amtlichen Statistik die Aktualisierung bereits veröffentlichter statistischer Ergebnisse bezeichnet. Bei der Monatserhebung im Tourismus kann eine Revision der Ergebnisse für alle Monate innerhalb des laufenden Berichtsjahrs erfolgen, jedoch nicht über das Berichtsjahr hinaus. Die Ergebnisse des Berichtsmonats Dezember werden also nicht revidiert. Hintergrund ist, dass so frühzeitig im Folgejahr ein endgültiges Jahresergebnis für das abgelaufene Berichtsjahr publiziert werden kann. Wegen des relativ geringen Gästeaufkommens würde sich eine Revision der Dezemberergebnisse auf das Jahresergebnis kaum auswirken. Weitere Informationen zur Revisionspraxis bei der Monatserhebung im Tourismus sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Qualität abrufbar.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision zuvor veröffentlichter Ergebnisse wird bei der Monatserhebung im Tourismus als Rückkorrektur bezeichnet. Dabei werden die zu einem späteren Zeitpunkt eingehenden Originalmeldungen einzelner Betriebe dazu verwendet, die ursprünglichen Imputationswerte zu ersetzen. Außerdem können auch die Beherbergungsbetriebe selbst bereits gemeldete Werte nachträglich durch erneute Meldungen korrigieren.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Revisionsergebnisse werden fortlaufend analysiert und im Sinne eines "best-practice" mit den Landesämtern kommuniziert, um auf diese Weise den Imputationsanteil zu senken. Außerdem untersucht der Fachbereich Tourismus bei Destatis als aussagekräftige Kenngröße regelmäßig die Abweichungen der vorläufigen Übernachtungszahlen von den revidierten Ergebnissen für mehrere Folgemonate.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes vorläufiges Bundesergebnis wird als Pressemitteilung innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten, endgültigen Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten Monats, der auf den Berichtsmonat folgt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Termine für die monatlich erscheinende Pressemitteilung (erste vorläufige Ergebnisse) sowie die Fachserie mit den endgültigen, tief gegliederten Ergebnissen werden nahezu vollständig eingehalten. Gleiches gilt für die Ergebnisveröffentlichungen in GENESIS-online und die EU-Datenlieferungen

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Wegen der einheitlichen Methodik zur Auswahl der Darstellungseinheiten und bei der Aufbereitung der Meldedaten sind die Ergebnisse bundesweit sehr gut vergleichbar. Bei Ergebnissen auf Reisegebietsebene können Abweichungen im Zeitverlauf, bedingt durch Änderungen bei der Zuordnung von Gemeinden zu den Reisegebieten und/oder durch geänderte Bezeichnungen der Reisegebiete, vorkommen. Aufgrund großer methodischer Unterschiede in den Erhebungen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt werden, ist ein EU-weiter Vergleich jedoch nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird mit einer auf die Zahl der Schlafgelegenheiten bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2011 weist die Zeitreihe einen Bruch auf. Grund ist die Einführung der EU-Verordnung über die europäische Tourismusstatistik. Dadurch musste ab dem Berichtsjahr 2012 die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht von 9 auf 10 Betten bzw. 3 auf 10 Stellplätzen erhöht werden. Damit die Ergebnisse des Jahres 2012 mit dem Vorjahr verglichen werden können (Stichwort „Veränderungsraten“), hat Destatis die Ergebnisse des Jahres 2011 nachträglich auf die neue Abschneidegrenze umgerechnet. Dies hat zur Folge, dass der Bruch in den Zeitreihen, die seit 2012 (Monatsergebnisse) bzw. 2013 (Jahresergebnisse) veröffentlicht werden, schon ab dem Jahr 2011 und nicht erst ab 2012 auftritt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

- Gastgewerbestatistik: Bei einem Vergleich der Monatserhebung im Tourismus mit der Gastgewerbestatistik sind die konzeptionellen Unterschiede dieser Erhebungen zu beachten, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. So beschreiben beide Statistiken Entwicklungstendenzen, beispielsweise von Umsätzen in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik. Abweichungen der Erhebungsergebnisse sind darauf zurückzuführen, dass in die Umsätze der Beherbergungsunternehmen, die in der Gastgewerbestatistik erhoben werden, nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen, sondern unter anderem auch diejenigen aus Restaurantdienstleistungen eingehen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept. Die Ergebnisse der Tourismusstatistik beziehen sich dagegen auf die fachliche örtliche Einheit. Weiter gibt es zwischen der Inanspruchnahme der Dienstleistung und den Zahlungseingängen für die erbrachte Leistung zeitliche Unterschiede, die die Vergleichsmöglichkeiten monatlicher Ergebnisse stark beeinflussen.
- Umsatzsteuerstatistik: Auch die Umsatzsteuerstatistik weist im Vergleich zur Monatserhebung im Tourismus konzeptionelle Unterschiede auf, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. In der Umsatzsteuerstatistik werden alle Unternehmen berücksichtigt, die einen bestimmten Jahresumsatz erreichen. Bei der Monatserhebung im Tourismus werden jedoch alle Beherbergungsbetriebe ab einer festgelegten Abschneidegrenze bezüglich der Schlafgelegenheiten- bzw. Stellplatzanzahl, unabhängig vom Umsatz, einbezogen. Ebenso wie die Gastgewerbestatistik erhebt auch die Umsatzsteuerstatistik ihre Daten nach dem Unternehmenskonzept, so dass die Bezugseinheit dieser Statistiken nicht mit denjenigen der Monatserhebung im Tourismus vergleichbar ist.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Tourismus ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Monatserhebung im Tourismus liefert keinen Input für andere amtliche Statistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Presse > Pressemitteilungen

Veröffentlichungen

Auf der Destatis-Homepage stehen die folgenden Veröffentlichungen kostenfrei zur Verfügung:

- Basisdaten, grafische Darstellungen: Startseite > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
- Endgültige Monats- und Jahresergebnisse: Monatliche Fachserie 6 Reihe 7.1 "Monatserhebung im Tourismus" und tief gegliederte jährliche Daten in "Tourismus in Zahlen (TIZ)": Startseite > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus > Tourismus (u. a. Fachserie 6 Reihe 7.1).

Online-Datenbank

Online-Datenbank mit monatlich revidierten Ergebnissen auf der Destatis-Homepage können unter Startseite > Datenbanken > GENESIS online > Tabellen > Code-Auswahl 45412 Monatserhebung im Tourismus können ausgewählte Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .tml und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zur Monatserhebung im Tourismus werden keine Mikrodaten bereitgestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstige Verbreitungswege: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar auf der Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Adressbuch National > Gemeinsames Datenangebot von Bund und Ländern (StatistikPortal) In der Datenbank des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) sind ausgewählte Ergebnisse verfügbar, die aus den Datenlieferungen der EFTA- und EU-Mitgliedsstaaten stammen (<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Über die Monatserhebung im Tourismus ist eine Dokumentation der Methoden und Definitionen im jährlich erscheinenden Statistischen Jahrbuch zu finden. Darüber hinaus veröffentlicht das europäische Statistikamt (Eurostat) eine detaillierte Dokumentation der Methoden, die von den Mitglieds- und EFTA-Staaten in der amtlichen Tourismusstatistik genutzt werden (<http://ec.europa.eu/eurostat/web/tourism/publications>).

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Das Statistische Bundesamt informiert kontinuierlich über die Termine der Presseveröffentlichungen zur Monatserhebung im Tourismus.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Presse > Terminvorschau.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen sind ohne Beschränkungen und zum gleichen Zeitpunkt für jedermann frei nutzbar. Sie sind über die Destatis-Homepage (Publikationen, Datenbanken) und zum großen Teil auch in der Eurostat-Datenbank erreichbar. Nutzer können sich darüber hinaus Sonderauswertungen erstellen lassen. Entsprechende Anfragen sind vorzugsweise über das Kontaktformular der Destatis-Website zu stellen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Änderung der Abschneidegrenze:

Ab dem Berichtsjahr 2012 wurde die bis dahin gültige EU-Richtlinie durch eine neue EU-Verordnung abgelöst. Sie legte erstmals EU-weit einheitliche Abschneidegrenzen für die nachzuweisenden Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung, die sich daraus für Deutschland ergab, ist die Anhebung der Abschneidegrenze von 9 auf 10

Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei den Campingplätzen. Damit verbunden sind auch Anpassungen bei den entsprechenden Größenklassen in den Tabellen. Darüber hinaus wird monatlich die Auslastung der Gästezimmer bei Betrieben der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erhoben. Zudem wird im Zuge der Umsetzung der EU-Verordnung seit dem Jahr 2013 ein Teil der Jahresergebnisse nach den Merkmalen "Meeresnähe" und "Grad der Verstädterung" veröffentlicht.

Berichtskreiserweiterung in Schleswig-Holstein:

Mit dem Berichtsmonat November 2017 wurde in Schleswig-Holstein der Berichtskreis deutlich erweitert. So wurden bestehende Betriebe mit einem Angebot von zehn und mehr Schlafgelegenheiten, die bislang noch keine Daten an das Statistische Landesamt übermittelt haben, neu in die Erhebung einbezogen. Dies sind vor allem zentral vermittelte Ferienwohnungen und -häuser.

Die Erweiterung des Berichtskreises wirkt sich auf die Aussagekraft von Zeitvergleichen aus. Das zeigt sich etwa bei der durchschnittlichen Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe im Bundesgebiet - ohne Schleswig-Holstein - im Zeitraum von November 2017 bis April 2018. Diese stagniert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu, während im gleichen Zeitraum sich die durchschnittliche Betriebsanzahl in Schleswig-Holstein um 7 Prozent erhöht.

Bezogen auf die oben genannten Zeiträume ist in dem nördlichsten Bundesland bei den Übernachtungen eine Zunahme von 11 Prozent zu verzeichnen, während in der Summe aller übrigen Bundesländer ein Anstieg von 3 Prozent feststellbar ist. Auf das Bundesergebnis insgesamt hat die Erweiterung des Berichtskreises in Schleswig-Holstein allerdings nur geringe Auswirkungen.

Berichtskreiserweiterung in Mecklenburg-Vorpommern:

Das Jahresergebnis 2018 für Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises eine deutliche Zunahme der ausgewiesenen Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr.

Dies hat hauptsächlich Auswirkungen auf zwei Betriebsarten: Die mit Abstand stärkste Erweiterung des Berichtskreises ist für die Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" zu verzeichnen. Einen leichten Anstieg weist auch die Betriebsart "Pensionen" aus.

Durch die Änderungen im Berichtskreis lag die Anzahl der Betriebe insgesamt im Dezember 2018 rund 9 Prozent über dem Niveau des "alten" Berichtskreises (+ 300 Betriebe). Darunter stieg das Niveau der Betriebe der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 33 Prozent (+ 268 Betriebe) und der Betriebsart "Pensionen" um 6 Prozent (+ 22 Betriebe) an.

Bei den Übernachtungen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 stieg das Niveau insgesamt um rund 3 Prozent (+ 872 000 Übernachtungen), darunter bei der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 15 Prozent (+ 818 000 Übernachtungen) und bei der Betriebsart "Pensionen" um 2 Prozent (+ 20 000 Übernachtungen) an.

Zukünftig sind auch in anderen Bundesländern Berichtskreiserweiterungen zu erwarten.